
Modulhandbuch des Studiengangs

Praktische Informatik (Bachelor of Engineering)

der Dualen Hochschule Gera-Eisenach am Campus Gera
ab Matrikel 2024

Inhalt

1. Vorbemerkungen	2
2. Studienplan	3
2.1 Modulübersicht des Studiengangs	3
2.2 Übersicht der Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte.....	4
2.3 Übersicht der Prüfungsleistungen	5
2.4 Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte.....	6
3. Modulbeschreibungen.....	7
3.1 Kernmodule des Studiengangs in den Theoriephasen	7
3.1.1 Fachgebiet Mathematik	7
3.1.2 Fachgebiet Grundlagen der Informatik	13
3.1.3 Fachgebiet Softwareentwicklung	15
3.1.4 Fachgebiet Datenbanken	21
3.1.5 Fachgebiet Rechnersysteme.....	23
3.1.6 Fachgebiet Schlüsselkompetenzen	29
3.2 Spezielle Module des Studiengangs in den Theoriephasen	41
3.2.1 Profilmodule	41
3.2.2 Wahlmodule	50
3.3 Praxismodule und Bachelorarbeit.....	54

1. Vorbemerkungen

Gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG wird in den Studienordnungen der Dualen Hochschule für jeden Studiengang auf der Grundlage der Prüfungsordnung und unter Berücksichtigung der fachlichen und didaktischen Entwicklungen sowie der Anforderungen der beruflichen Praxis ein Studienplan aufgestellt, der den Studienablauf sowie Art, Umfang und Reihenfolge der Lehrveranstaltungen und Studienleistungen für die Studierenden verbindlich festlegt. Die Studierenden der Dualen Hochschule sind verpflichtet, sich den vorgeschriebenen Prüfungen und Prüfungsleistungen zu unterziehen. Vor diesem Hintergrund

- haben die Studierenden die gesetzliche Pflicht, jedes Modul in dem gemäß Studienplan der Studienordnung vorgesehenen Fachsemester als Voraussetzung für die Teilnahme i.S.d. § 7 Abs. 2 Nr. 3 ThürStAkkrVO zu absolvieren,
- wird im Hinblick auf die Häufigkeit des Angebots i.S.d. § 7 Abs. 2 Nr. 7 ThürStAkkrVO jedes Modul einmal im Jahr angeboten (und zwar in dem gemäß Studienplan der Studienordnung vorgesehenen Fachsemester für die aktuell in diesem Fachsemester befindlichen Studierenden) und
- ergibt sich die Verwendbarkeit der einzelnen Module der Theoriephasen i.S.d. § 7 Abs. 2 Nr. 4 ThürStAkkrVO aus ihrer Zuordnung zu den Modultypen „Kernmodul“ (Modul des für alle Studierenden des Studiengangs einheitlichen Kerncurriculums) oder „Spezielles Modul“ (Profilmodul mit nach dem belegten Wahlpflichtschwerpunkt differenzierten Inhalten oder Wahlmodul) sowie aus ihrer Zuordnung zu den jeweiligen Fachgebieten nach dem Studienplan der Studienordnung.

Die Reihenfolge der einzelnen Modulbeschreibungen bestimmt sich nach den folgenden Ordnungsprinzipien:

- Als Erstes werden die Kernmodule des Studiengangs in den Theoriephasen dargestellt, geordnet nach der zeitlichen Abfolge der Module.
- Als Zweites folgt die Beschreibung der speziellen Module in den Theoriephasen, geordnet nach den Profilmodulen und den weiteren Wahlmodulen, jeweils in ihrer zeitlichen Abfolge.
- Abschließend folgen die Beschreibungen der Praxismodule sowie der Bachelorarbeit als Modul, geordnet nach deren zeitlicher Reihenfolge.

Aufgrund des Unterrichts in kleinen Kursgruppen (bis maximal ca. 35 Studierende) werden Vorlesungen im Regelfall in unmittelbarer Kombination mit Seminar- und/oder Übungsanteilen („seminaristische Vorlesungen“) durchgeführt.

Des Weiteren werden in den Beschreibungen und Übersichten folgende Abkürzungen verwendet:

Prüfungs- und Studienleistungen:

PL	Prüfungsleistung
D	Dauer (min)
BA	Bachelorarbeit
K	Klausurarbeit
MP	Mündliche Prüfung
PE	Programmwurf
PR	Projektarbeit
SE	Seminararbeit
T	Testat

Lehrformen:

V	Vorlesung
S	Seminar
Ü	Übung
L	Labor

Sonstiges:

BG	Beginn
LF	Lehrform
LP	Leistungspunkte
LV	Lehrveranstaltung
LVS	Lehrveranstaltungsstunden

2. Studienplan

2.1 Modulübersicht des Studiengangs

Fachgebiete	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Mathematik	Lineare Algebra	Analysis	Statistik / Optimierung			
Grundlagen der Informatik	Grundlagen der Informationsverarbeitung					
Softwareentwicklung	Einführung in die Programmierung	Objektorientierte Programmierung		Systementwicklung		
Rechnersysteme		Betriebssysteme und Rechnernetze		Technische Informatik	Systemprogrammierung, Verteilte Systeme und Netzwerkadministration	
Datenbanken			Datenbanken			
Schlüsselkompetenzen	Elektrotechnische Grundlagen der Informatik	Elektronik und Digitaltechnik	ABWL und spezielle Managementfelder		IT-Management	
	Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentationstechniken				Englisch	
Profilmodule Wahlpflichtschwerpunkt "Anwendungsentwicklung" oder "Informations- und Kommunikationstechnologien"					Profilmodul I PAE: E-Commerce und Webbasierte Anwendungen PIK: Signale und Systeme/Modellbildung und Simulation	
					Profilmodul II PAE: Graphische Datenverarbeitung PIK: Nachrichtentechnik	Profilmodul III PAE: Maschinelles Lernen/Computerforensik PIK: Kommunikationssysteme
Wahlmodule			Spezielle Themen I	Spezielle Themen II	Spezielle Themen III	
Zusatzfächer	Fakultative Zusatzmodule					
Bachelorarbeit						Bachelorarbeit
Praxismodule	Unternehmensspezifische Inhalte					
	Praxisphase I	Praxisphasen II und III		Praxisphase IV	Praxisphase V	Praxisphase VI

2.2 Übersicht der Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte

		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		Σ	
Fachgebiete		LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP
Theorie	Mathematik	60	5	60	5	60	5							180	15
	Grundlagen der Informatik	50	3	30	2							80	5		
	Softwareentwicklung	90	7	60	4	65	5	50	3	50	4			315	23
	Rechnersysteme			100	7	50	3	80	6	60	4	45	3	335	23
	Datenbanken					65	5	55	4					120	9
	Schlüsselkompetenzen	70	6	95	7	55	3	45	3			120	7	490	33
		60	4					45	3						
	Profilmodule									85	6			230	16
										70	5	75	5		
	Wahlmodule					40	2	60	4	60	4	60	4	220	14
	Zusatzfächer	(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(180)	
	Σ Theoriephase	330	25	345	25	335	23	335	23	325	23	300	19	1970	138
	Bachelorarbeit											12		12	
Σ Theorie	25		25		23		23		23		31			150	
Praxis	Praxismodule	5		5		5		5		5		5			30
	Σ Praxis	5		5		5		5		5		5			30
	Σ Gesamt	30		30		28		28		28		36			180

2.3 Übersicht der Prüfungsleistungen

Fachgebiete	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester	
	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D
Mathematik	K	120	K	120	K	120						
Grundlagen der Informatik			K	90								
Softwareentwicklung	K	120	PE o. K 120				PE o. K 90					
Rechnersysteme			SE o. K 120				K	90	K 120			
Datenbanken							K 90					
Schlüsselkompetenzen	K	90	K	90	K 120							
	SE o. K 90						K 90					
Profilmodule							SE o. K 90					
							SE o. K 90					
Wahlmodule			SE o. K 120				SE o. K 90		SE o. K 90			
Bachelorarbeit											BA	
Praxismodule	PR		PR				MP		PR		MP	

2.4 Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang*
1	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes - Hardwarepraxis - Komponenten von Rechnersystemen - Softwarepraxis - PC/Workstation - Arbeitsplatz des Informatikers (Aufbau und Komponenten Betriebssystem mit Netzwerknutzung, höhere Programmiersprache, Anwendungsprogramme) - Software-Entwicklung/Software-Engineering - Entwicklungstools - Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Software-Entwicklung/Software-Engineering - Entwicklungstools - Projekt-Praxis - Kennenlernen eines Entwicklungsprozesses (Dokumentation, Reengineering) - Mitarbeit in einem Projekt (Projektdokumentation, Verfolgung, Review) - Projektarbeit II 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Aktive Mitarbeit bei Hard- und Softwareprojekten - Prozessanalyse, Systementwicklung - Arbeit mit Netzen, Administration - Projektarbeit III 	12 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Aktive Bearbeitung von spezifischen Aufgaben - Auswahl und Zusammenstellung geeigneter Verfahren und Geräte - Grundkomponenten der Betriebswirtschaft und Qualitätssicherung - Anwendung von Methoden des Projektmanagements - Praxisprüfung I 	12 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige Bearbeitung von Ingenieuraufgaben aus dem Bereich der Informatik unter fachlicher Anleitung - Grundprinzipien der Betriebswirtschaft - Kalkulation, Angebotsarbeit, Nachkalkulation - Projektarbeit IV 	10 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige Bearbeitung von Ingenieuraufgaben - Bachelorarbeit - Praxisprüfung II 	22 Wochen

* einschließlich der Urlaubsansprüche der Studierenden

3. Modulbeschreibungen

3.1 Kernmodule des Studiengangs in den Theoriephasen

3.1.1 Fachgebiet Mathematik

Studiengang: Praktische Informatik				Verwendbarkeit - Fachgebiet: Mathematik		
Code: G-IT-MAT-01		Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Lineare Algebra / Linear Algebra			Modultyp: Kernmodul	
LVS: 60	Workload (h): 135	Leistungspunkte: 5	Beginn (Sem.): 1	Dauer (Sem.): 1	Fächerzahl: 1	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG					Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr	
Lehrform: Vorlesung / Übung			Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernd Kasche			
Prüfungsart: Klausurarbeit		Prüfungsdauer (min): 120		Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche		
Anmerkungen:						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
Qualifikationsziele:						
Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über:						
<ul style="list-style-type: none"> - Matrizen, - Abbildungen, - Koordinatentransformationen, - Komplexe Zahlen sowie - Lineare Gleichungssysteme (LGS), Lösungsmethoden und Lösungsbedingungen für LGS. 						
Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein						
<ul style="list-style-type: none"> - Transformationen als Matrix-Abbildung zu begreifen, - ein Gefühl für die Beschreibung funktionaler Zusammenhänge zu entwickeln, - Abstraktionen in höherdimensionalen Problemstellungen, die in der Regel nicht von Hand gelöst werden, zu verstehen und Richtungen für Lösungsansätze vorzubestimmen sowie - die Komplexität geometrische Probleme, z.B. in der Bildverarbeitung, zu begreifen. 						
Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):						
Bronstein, I. G.; Semendjaev, K. A.; Musiol, G.; Mühlig, H.: Taschenbuch der Mathematik, Europa-Lehrmittel						
Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1, Springer						
Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2, Springer						
Stingl, P.: Mathematik für Fachhochschulen, Hanser						

Lehrinhalte:

1. Grundlagen der Algebra
2. Komplexe Zahlen
3. Matrizen
4. Lineare Gleichungssysteme: Gaußalgorithmus
5. Allgemeine Vektorräume
6. Lineare Abbildungen, Koordinatentransformationen
7. Inverse Matrix, Determinanten
8. Eigenwerte und Eigenvektoren, Quadratische Formen

Eingesetzte Methodiken:

- Lehrveranstaltungen mit eingebetteten Übungen
- Fallbeispiele
- ergänzendes Selbststudium

Studiengang: Praktische Informatik				Verwendbarkeit - Fachgebiet: Mathematik		
Code: G-IT-MAT-02		Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Analysis / Analysis			Modultyp: Kernmodul	
LVS: 60	Workload (h): 135	Leistungspunkte: 5	Beginn (Sem.): 2	Dauer (Sem.): 1	Fächerzahl: 1	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG					Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr	
Lehrform: Vorlesung / Übung			Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernd Kasche			
Prüfungsart: Klausurarbeit		Prüfungsdauer (min): 120		Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche		
Anmerkungen:						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
Qualifikationsziele:						
Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über:						
<ul style="list-style-type: none"> - Rechenregeln für alle bekannten Zahlenräume, - 3-dimensionale Vektorräume und deren Rechenregeln, - n-dimensionale Vektorräume und deren Rechenregeln, - Ableitungen und deren Anwendungen in der Kurvendiskussion, - Riemannsches Integralrechnung, - Differenzialgleichungen und - Fourier-Transformationen. 						
Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein						
<ul style="list-style-type: none"> - mehrdimensionale funktionale Zusammenhänge einzuschätzen, - Lösungsvorschläge bei mehrdimensionalen Extremwertproblemen zu unterbreiten, - Gefühl von Lösbarkeiten von Aufgaben mit Differenzialgleichungs-Hintergrund zu entwickeln, - Vorteile von Vektorräumen und Phasenräumen bei Problemlösungen zu erkennen und - Probleme von dem einen in den anderen Raum transformieren können. 						
Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):						
Bronstein, I. G.; Semendjajev, K. A.; Musiol, G.; Mühlig, H.: Taschenbuch der Mathematik, Europa-Lehrmittel						
Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1, Springer						
Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2, Springer						
Stingl, P.: Mathematik für Fachhochschulen, Hanser						
Engeln-Müllges, G.; Schäfer, W.; Trippler, G.: Kompaktkurs Ingenieurmathematik, Fachbuchverlag Leipzig						
Lehrinhalte:						
1. Zahlenfolgen, Grenzwerte, Grenzwert einer Funktion, Stetigkeit						
2. Tangentenproblem, differenzierbare Funktionen						
3. Differential, Fehlerfortpflanzung						
4. höhere Ableitungen, Kurvendiskussion, Extremwertaufgaben						
5. Potenzreihen, Konvergenzkriterien, Taylorreihe mit Anwendungen						
6. Unbestimmtes Integral						
7. Bestimmtes Integral, Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung						
8. Integrationsmethoden						

-
- 9. Uneigentliche Integrale
 - 10. Funktionen mit mehreren Variablen
 - 11. Partielle Ableitungen, Funktionsapproximation, Fehlerfortpflanzung, lokale Extrema
 - 12. Gewöhnliche Differentialgleichungen: Grundbegriffe und Klassifizierung
 - 13. Differentialgleichungen erster Ordnung
 - 14. Fourierreihen
 - 15. Integraltransformationen

Eingesetzte Methodiken:

- Lehrveranstaltungen mit eingebetteten Übungen
- ergänzendes Selbststudium

Studiengang: Praktische Informatik				Verwendbarkeit - Fachgebiet: Mathematik		
Code: G-IT-MAT-03		Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Statistik/Optimierung / Statistics/Optimisation			Modultyp: Kernmodul	
LVS: 60	Workload (h): 135	Leistungspunkte: 5	Beginn (Sem.): 3	Dauer (Sem.): 1	Fächerzahl: 1	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG				Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr		
Lehrform: Vorlesung / Übung			Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernd Kasche			
Prüfungsart: Klausurarbeit		Prüfungsdauer (min): 120	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche			
Anmerkungen:						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
Qualifikationsziele:						
Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über						
- Wahrscheinlichkeiten und statistische Unabhängigkeiten,						
- Erwartungswerte,						
- Parameter-Schätzungen,						
- Statistikttest sowie						
- 2-,3- und n-dimensionale Funktionsgebiete und						
- mathematische Modelle und Methoden der Optimierung.						
Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein						
- statistische Aussagen zu prüfen,						
- selber fundierte Analysen zu erstellen,						
- den Begriff des Erwartungswertes exakt zu verwenden,						
- Auswertungen im Produktionsprozess richtig erstellen zu lassen,						
- eine Vorstellung zu entwickeln, wie Optimierungsprobleme veranschaulicht werden können und						
- Lösungsmethoden für Optimierungs-Probleme geeignet auszuwählen und anzuwenden.						
Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):						
Bronstein, I. G.; Semendjaev, K. A.; Musiol, G.; Mühlig, H.: Taschenbuch der Mathematik, Europa-Lehrmittel						
Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1, Springer						
Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2, Springer						
Stingl, P.: Mathematik für Fachhochschulen, Hanser						
Engeln-Müllges, G.; Schäfer, W.; Trippler, G.: Kompaktkurs Ingenieurmathematik, Fachbuchverlag Leipzig						
Bosch, K.: Großes Lehrbuch der Statistik, Oldenbourg						
Jarre, F.; Stoer, J.: Optimierung, Springer						
Alt, W.: Nichtlineare Optimierung, Vieweg						

Lehrinhalte:

Teil Statistik

1. Zufallsvariablen: Wahrscheinlichkeitsbegriff, Kombinatorik, bedingte Wahrscheinlichkeit, stochastische Unabhängigkeit
2. Verteilungsfunktionen von diskreten und kontinuierlichen Zufallsvariablen
3. Univariate beschreibende Statistik: Punktschätzung, Intervallschätzung, Parametertests,
4. Multivariate beschreibende Statistik: Korrelation, Regression, Chi-Quadrat-Tests, Varianzanalyse

Teil Optimierung:

1. mathematische Modelle und Methoden der Optimierung
2. lineare Optimierung
3. Gradientenverfahren
4. Ausgleichslösungen
5. n-dimensionale Optimierungsstrategien
6. DLS (Damped Least Squares bzw. Levenberg-Marquardt) Algorithmus
7. Simulated-Annealing-Algorithmen

Eingesetzte Methodiken:

- Lehrveranstaltungen mit eingebetteten Übungen
- ergänzendes Selbststudium

3.1.2 Fachgebiet Grundlagen der Informatik

Studiengang: Praktische Informatik			Verwendbarkeit - Fachgebiet: Grundlagen der Informatik		
Code: G-IT-INF-01	Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Grundlagen der Informationsverarbeitung / Fundamentals of Information Processing				Modultyp: Kernmodul
LVS: 80	Workload (h): 135	Leistungspunkte: 5	Beginn (Sem.): 1	Dauer (Sem.): 2	Fächerzahl: 2
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG				Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr	
Lehrform: Vorlesung / Übung			Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Stefan Dorendorf		
Prüfungsart: Klausurarbeit		Prüfungsdauer (min): 90	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche		
Anmerkungen:					
Submodule/Fächer (falls vorhanden):					
Subcode	Name		LVS	BG	LF
G-IT-INF-01.1	Einführung in die Informatik		50	1	V/Ü
G-IT-INF-01.2	Automaten und Sprachen		30	2	V/Ü
Qualifikationsziele: Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über <ul style="list-style-type: none"> - die Grundlagen der Informationsverarbeitung und ihre Bedeutung für die praktische Anwendung, - mathematische Methoden der Informatik, - formale Spezifikationen als Grundlagen von Algorithmen, Programmiersprachen und Rechnermodellen, - die Automatentheorie als Zweig der Theoretischen Informatik, - den Aufbau und die Funktionsweise von digitalen Rechnersystemen im Überblick. Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> - die Funktionsweise digitaler Rechnersysteme darzustellen, - grundlegende Verfahren anzuwenden, - formale Beschreibungen von Sprachen zu verwenden und - einfache Probleme der Erkennung von Mustern in Zeichenfolgen zu lösen. 					
Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage): Duden Informatik, Dudenverlag Horn, C.; Kerner, I. O.: Lehr- und Übungsbuch Informatik, Fachbuchverlag Leipzig Broy, M.: Informatik, Band 1: Programmierung und Rechnerstrukturen, Springer Broy, M.: Informatik, Band 2: Systemstrukturen und Theoretische Informatik, Springer Broy, M.; Rumpe, B.: Übungen zur Einführung in die Informatik, Springer Wegener, I.: Theoretische Informatik, Teubner Disterer, G.: Taschenbuch der Wirtschaftsinformatik, Fachbuchverlag Leipzig					
Lehrinhalte: 1. Einführung in die Informatik <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Datenverarbeitung - Darstellung von Informationen - Funktionsweise und Komponenten von digitalen Rechnersystemen - Systemsoftware, Dienstprogramme, Anwendungssoftware 					

-
- Aussagenlogik und Prädikatenlogik
 - Boolesche Algebra, Schaltalgebra
 - Infrastrukturen der IT
 - Grundlagen der Programmierung

2. Automaten und Sprachen

- Sprachen und Grammatiken
- Register- und Turing-Maschinen
- Endliche Automaten
- Zusammenhang von Automaten und Sprachen

Eingesetzte Methodiken:

- Lehrveranstaltungen mit eingebetteten Übungen
- ergänzendes Selbststudium

3.1.3 Fachgebiet Softwareentwicklung

Studiengang: Praktische Informatik			Verwendbarkeit - Fachgebiet: Softwareentwicklung			
Code: G-IT-SWE-01	Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Einführung in die Programmierung / Introduction to Programming				Modultyp: Kernmodul	
LVS: 90	Workload (h): 189	Leistungspunkte: 7	Beginn (Sem.): 1	Dauer (Sem.): 1	Fächerzahl: 1	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG				Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr		
Lehrform: Vorlesung / Übung			Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Klaus Kusche			
Prüfungsart: Klausurarbeit		Prüfungsdauer (min): 120	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche			
Anmerkungen:						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
Qualifikationsziele:						
<p>Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundprinzipien der Programmierung, - die unterschiedlichen Typen von Anweisungen und Datenstrukturen, - Programmierungstechniken, wie Unterprogrammtechniken einschließlich Parameterübergabemechanismen, - strukturierte Programmiermethoden und - den Umgang mit modernen Softwareentwicklungsumgebungen. <p>Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundprinzipien der Programmierung anzuwenden, - einfache Problemstellungen algorithmisch zu formulieren, - mit Hilfe einer geeigneten Programmiersprache die entwickelten Algorithmen in Programme umzusetzen sowie - am Rechner zu implementieren und zu testen. 						
Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):						
<p>Stroustrup, B.: Die C++ Programmiersprache, Addison-Wesley Breyman, U.: C++ - eine Einführung, Hanser Gaicher, H.: Programmieren in C, tredition GmbH Isernhagen, R.: Softwaretechnik in C und C++, Hanser Horn, C.; Kerner, I. O.: Lehr- und Übungsbuch Informatik, Band 1: Grundlagen und Überblick, Fachbuchverlag Leipzig Horn, C.; Kerner, I. O.: Lehr- und Übungsbuch Informatik, Band 3: Praktische Informatik, Fachbuchverlag Leipzig Sedgewick, R.: Algorithmen in C, Addison-Wesley</p>						
Lehrinhalte:						
<p>1. Programmerstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung von Algorithmen - Prozess der Programmerstellung 						

2. Programmierung

- Grundelemente von Programmiersprachen
- Anweisungen zur Ablaufsteuerung
- Unterprogrammtechniken
- strukturierte Datentypen
- Datenspeicherung in Dateien
- Rekursionen
- Zeigerkonzept

Eingesetzte Methodiken:

- Lehrveranstaltungen mit eingebetteten Übungen
- Programmierübungen am Rechner (bspw. anhand der Sprache C oder C#)
- ergänzendes Selbststudium

Studiengang: Praktische Informatik			Verwendbarkeit - Fachgebiet: Softwareentwicklung			
Code: G-IT-SWE-02	Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Objektorientierte Programmierung / Object-Oriented Programming			Modultyp: Kernmodul		
LVS: 125	Workload (h): 243	Leistungspunkte: 9	Beginn (Sem.): 2	Dauer (Sem.): 2	Fächerzahl: 2	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG				Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr		
Lehrform: Vorlesung / Übung		Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Klaus Kusche				
Prüfungsart: Klausurarbeit oder Programmentwurf		Prüfungsdauer (min): 120	Prüfungstermin: nach Vereinbarung			
Anmerkungen:						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
G-IT-SWE-02.1	Grundlagen der objektorientierten Programmierung			60	2	V/Ü
G-IT-SWE-02.2	Algorithmen und Datenstrukturen mit objektorientierten Methoden			65	3	V/Ü
Qualifikationsziele:						
Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über						
<ul style="list-style-type: none"> - die Prinzipien der objektorientierten Programmierung, - die Erweiterungen gegenüber der prozeduralen- und strukturierten Programmierung, - gebräuchliche Datenstrukturen und darauf operierende Algorithmen sowie - Grundprinzipien der Modularisierung von Programmsystemen. 						
Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,						
<ul style="list-style-type: none"> - zur Lösung einfacher Problemstellungen Programme unter Anwendung der Prinzipien der Objektorientierung zu erstellen, - Programmcode zu analysieren und problemspezifisch zu ergänzen, - Beispiel-Implementierungen verschiedener Standard-Datentypen mit den Methoden der Objektorientierung zu implementieren sowie - zu erkennen, welche Alternativen sich zur Lösung einer Aufgabenstellung bieten und - eine getroffene Entscheidung zu begründen. 						
Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):						
Wolf, J.: Grundkurs C++, Rheinwerk						
Kirch, U.; Prinz, P.: C++, mitp-Verlag						
Willemer, A.: C++, Wiley						
Wolf, J.: C++, Galileo Press						
Krüger, G.; Stark, T.: Handbuch der Java-Programmierung, Addison-Wesley						
Sedgewick, R.: Algorithmen in C, Addison-Wesley						
Ottmann, T.; Widmayer, P.: Algorithmen und Datenstrukturen, Springer						
Lehrinhalte:						
Teil Grundlagen der objektorientierten Programmierung						
1. Begriffe und Prinzipien der objektorientierten Programmierung						

2. Umsetzung am Beispiel einer konkreten Programmiersprache

- Klassendefinition
- Vererbung
- Überladung von Funktionen und Operatoren
- Streams
- Exceptions
- Templates und Container

Teil Algorithmen und Datenstrukturen mit objektorientierten Methoden

1. Dynamische Datenstrukturen

- Listen
- Stapel
- Warteschlangen
- Bäume (insbes. Binäre Suchbäume)

2. Sortierverfahren

- Sortieren von Feldern
- Sortieren von Sequenzen

3. Suchalgorithmen

4. Freispeicherverwaltung

Eingesetzte Methodiken:

- Lehrveranstaltungen mit eingebetteten Übungen
- Programmierübungen am Rechner (bspw. anhand der Sprache C++)
- ergänzendes Selbststudium

Studiengang: Praktische Informatik				Verwendbarkeit - Fachgebiet: Softwareentwicklung		
Code: G-IT-SWE-03		Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Systementwicklung / System Design			Modultyp: Kernmodul	
LVS: 100	Workload (h): 189	Leistungspunkte: 7	Beginn (Sem.): 4	Dauer (Sem.): 2	Fächerzahl: 2	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG				Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr		
Lehrform: Vorlesung / Übung			Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernd Kasche			
Prüfungsart: Klausurarbeit oder Programmwurf		Prüfungsdauer (min): 90		Prüfungstermin: nach Vereinbarung		
Anmerkungen:						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
G-IT-SWE-03.1	Systemanalyse			50	4	V/Ü
G-IT-SWE-03.2	Systementwurf			50	5	V/Ü
Qualifikationsziele:						
Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über						
<ul style="list-style-type: none"> - Vorgehensmodelle, - Einflussfaktoren für den Erfolg von Software-Entwicklungen, - Prozesshilfsmittel, um Fortschritt und Störfaktoren sichtbar zu machen und - Lösungsmethoden zur Problemminimierung. 						
Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein						
<ul style="list-style-type: none"> - geeignete Vorgehensmodelle zu wählen und in Projekten nach spezifischen Anforderungen weiterzuentwickeln, - Techniken des Projekt-Trackings selbständig auszuwählen und anzuwenden, - Software-Tools zu benennen, auszuwählen und anzuwenden. 						
Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):						
Balzert, H.: Lehrbuch der Softwaretechnik, Spektrum Akademischer Verlag						
Brössler, P. (Hrsg.); Siedersleben, J. (Hrsg.): Softwaretechnik, Hanser						
Bundschuh, M.: Aufwandschätzung von IT-Projekten, mitp-Verlag						
Bunse, Ch.; Knethen, A.: Vorgehensmodelle kompakt, Spektrum Akademischer Verlag						
Böckle, G. (Hrsg.): Softwareproduktlinien, dpunkt-Verlag						
Feyhl, A. W.: Management und Controlling von Softwareprojekten, Gabler						
Gamma, E.: Entwurfsmuster, Addison-Wesley						
Kahlbrandt, B.: Software-Engineering mit der Unified Modeling Language, Springer						
Starke, G.: Effektive Softwarearchitekturen, Hanser						
Wallmüller, E.: Software-Qualitätsmanagement in der Praxis, Hanser						
Lehrinhalte:						
Teil Systemanalyse						
1. Einführung und Überblick						
2. Vorgehensmodelle in der Softwareentwicklung						
<ul style="list-style-type: none"> - klassische Phasenmodelle - agile Methoden 						

3. Requirements-Engineering

4. Aufwandsschätzung

- Lastenheft und Schätzmethoden
- Die Function Point-Methode

5. Analysephase

- Use Cases und Use Case-Diagramme
- Pflichtenheft

6. Objektorientierte Analyse (OOA)

Teil Systementwurf

1. Einführung in den Entwurf

- Einflussfaktoren
- Ziele und Aufgaben des Entwurfs
- Architekturen

2. Entwurfskonzepte und -methoden

- strukturierter und modularer Entwurf
- Datenabstraktion
- modulare Entwurfsmethoden

3. Objektorientierter Entwurf

- Konzepte
- Objekt/Klasse, Attribut, Operation, Assoziation
- Polymorphismus und Vererbung
- Entwurfsmuster

4. Objektorientierte Komponentenarchitekturen

- Softwarekomponenten
- Halbfabrikate und Schnittstellen
- Komponentenmodelle für Client und Server

5. XML - Extended Markup Language

Eingesetzte Methodiken:

- Lehrveranstaltungen mit eingebetteten Übungen
- Rechnerpraktika
- Fallbeispiele
- ergänzendes Selbststudium

3.1.4 Fachgebiet Datenbanken

Studiengang: Praktische Informatik				Verwendbarkeit - Fachgebiet: Datenbanken		
Code: G-IT-DBS-01		Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Datenbanken / Databases			Modultyp: Kernmodul	
LVS: 120	Workload (h): 243	Leistungspunkte: 9	Beginn (Sem.): 3	Dauer (Sem.): 2	Fächerzahl: 2	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG				Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr		
Lehrform: Vorlesung / Übung			Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Stefan Dorendorf			
Prüfungsart: Klausurarbeit		Prüfungsdauer (min): 90	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche			
Anmerkungen:						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
G-IT-DBS-01.1	Datenbanken 1			65	3	V/Ü
G-IT-DBS-01.2	Datenbanken 2			55	4	V/Ü
Qualifikationsziele: Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über - die Grundlagen der Datenbanktechnologie, - verschiedene Datenmodelle, besonders das relationale und objektrelationale Datenmodell, - die Anwendung gebräuchlicher Anweisungen und Konstrukte der Structured Query Language (SQL), - grundlegende Möglichkeiten, aus Anwendungssystemen heraus auf Datenbanken zuzugreifen, - logische und physische Datenmodellierung, - Methoden der Integritätssicherung und Transaktionskonzepte, - Speicherungs- und Zugriffstechniken sowie - Grundprinzipien und Grundfertigkeiten der Administration von Datenbank-Management-Systemen (DBMS). Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, - verschiedene Datenmodelle gegeneinander abzugrenzen, - Datendefinitions- und Datenmanipulationsanweisungen zu formulieren, - auf der Grundlage von Spezifikationen Datenbankmodelle für gegebene Umweltausschnitte zu entwickeln, - die Eignung von Speicherungs- und Zugriffstechniken für verschiedene Verwendungszwecke zu beurteilen sowie - verschiedene Aufgaben zur Administration von Datenbank-Management-Systemen zu übernehmen.						
Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage): Elmasri, R.; Navathe, S. B.: Grundlagen von Datenbanksystemen, Pearson Härder, T.; Rahm, E.: Datenbanksysteme, Springer Heuer, A.; Saake, G.: Datenbanken, mitp-Verlag Kemper, A.; Eickler, A.: Datenbanksysteme, Oldenbourg Saake, G.; Heuer, A.: Datenbanken, mitp-Verlag Kudraß, Th.: Taschenbuch Datenbanken, Fachbuchverlag Leipzig						
Lehrinhalte: 1. Grundkonzepte und Architektur von Datenbanksystemen 2. Klassische Datenmodelle: Hierarchisches Datenmodell, Netzwerkdatenmodell 3. Relationales Datenmodell (mit objektorientierten Erweiterungen) 4. Sprachschnittstellen für DBMS, insbesondere SQL						

-
5. Datenbankentwurf
 6. Physische Datenorganisation, Zugriffspfade
 7. Transaktionsverarbeitung
 8. Anfrageverarbeitung, Anfrageoptimierung
 9. Grundlagen der Datenbankadministration

Eingesetzte Methodiken:

- Lehrveranstaltungen mit eingebetteten Übungen
- Praktika an einem Beispielsystem (z.B. MS SQL Server)
- ergänzendes Selbststudium

3.1.5 Fachgebiet Rechnersysteme

Studiengang: Praktische Informatik			Verwendbarkeit - Fachgebiet: Rechnersysteme		
Code: G-IT-RES-01	Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Betriebssysteme und Rechnernetze / Operating Systems and Computer Networks			Modultyp: Kernmodul	
LVS: 150	Workload (h): 270	Leistungspunkte: 10	Beginn (Sem.): 2	Dauer (Sem.): 2	Fächerzahl:2
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG				Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr	
Lehrform: Vorlesung / Seminar		Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Daniel Günther			
Prüfungsart: Seminararbeit oder Klausurarbeit		Prüfungsdauer (min): 120	Prüfungstermin: nach Vereinbarung		
Anmerkungen:					
Submodule/Fächer (falls vorhanden):					
Subcode	Name		LVS	BG	LF
G-IT-RES-01.1	Betriebssysteme und Rechnernetze 1		100	2	V/Ü
G-IT-RES-01.2	Betriebssysteme und Rechnernetze 2		50	3	V/Ü
Qualifikationsziele: Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über <ul style="list-style-type: none"> - die prinzipiellen Aufgaben und Funktionsweisen von Betriebssystemen - Algorithmen zur Lösung verschiedener Problemstellungen der Ressourcenverwaltung, - die im Rahmen der Betriebssystemadministration anfallenden Aufgaben, - verschiedene Ansätze der Systemadministration, - bewährte Methoden zur Lösung von Administrationsaufgaben, - Netzwerke und Netzwerkprinzipien, - das OSI Referenzmodell, - Netzwerkmanagement, - Leistungskriterien in Netzwerken und zugehörige Einflussmöglichkeiten. Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Funktionen und Arbeitsweisen von Betriebssystemen zu verstehen, - Strategien der Ressourcenverwaltung zu bewerten, - Systemkonfigurationen abhängig vom geplanten Einsatzzweck zu beurteilen, - die Aufgaben eines Systemverwalters am Beispiel konkreter Systeme zu lösen (z.B. Unix, Windows), - Betriebssysteme zu installieren, zu konfigurieren und zu nutzen, - ihre Vorgehensweisen darzustellen und zu begründen, - Netzwerk-Ausfälle technisch einzuschätzen und spezifische Lösungsmöglichkeiten zu benennen, - Performance-Probleme einzugrenzen, um den Lösungs-Raum zu verkleinern, 					
Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage): Tanenbaum, A. S.: Moderne Betriebssysteme, Pearson Vogt, C.: Betriebssysteme, Spektrum Akademischer Verlag Stallings, W.: Betriebssysteme, Pearson Glatz, E.: Betriebssysteme, dpunkt-Verlag Ayaz, F. u.a.: Linux konfigurieren und administrieren, Data Becker Tanenbaum, A. S. u.a.: Computer Networks, Pearson Badach, A.; Hoffmann, E.: Technik der IP-Netze, Hanser					

Lehrinhalte:

Teil Betriebssysteme – Grundlagen

1. Aufgaben und Architekturen von Betriebssystemen
2. Schnittstellen von Betriebssystemen
3. Prozesse und Threads
4. Semaphoren und Deadlocks
5. Eingabe- und Ausgabesysteme
6. Speicherverwaltungsmethoden
7. Dateisysteme
8. IT-Sicherheit

Teil Betriebssystemverwaltung:

1. Ansätze der System- und Netzwerkadministration
 - zentralisierter Ansatz
 - dezentralisierter Ansatz
2. Systemverwaltung
 - Benutzerverwaltung/Gruppenverwaltung
 - Datenträgerverwaltung (Dateisysteme, Volume Manager)
 - Datensicherung
 - Sicherheitssystem/Benutzerrechte
 - Druckerverwaltung
 - Werkzeuge für Systemverwalter
 - Systemüberwachung

Teil Rechnernetze – Grundlagen:

1. Einführung
2. Klassifikation von Rechnernetzen
3. Netzwerkprotokolle/Dienste/Schnittstellen
4. Referenzmodelle und Standardisierung
5. Implementierungsaspekte/Umsetzung
6. Sicherheit in Rechnernetzen

Eingesetzte Methodiken:

- Lehrveranstaltungen mit eingebetteten Übungen
- Rechnerpraktika
- Fallbeispiele
- ergänzendes Selbststudium

Studiengang: Praktische Informatik				Verwendbarkeit - Fachgebiet: Rechnersysteme		
Code: G-IT-RES-02		Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Technische Informatik / Technical Computer Science			Modultyp: Kernmodul	
LVS: 80	Workload (h): 162	Leistungspunkte: 6	Beginn (Sem.): 4	Dauer (Sem.): 1	Fächerzahl: 1	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG				Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr		
Lehrform: Vorlesung / Übung			Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Daniel Günther			
Prüfungsart: Klausurarbeit		Prüfungsdauer (min): 90	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche			
Anmerkungen:						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
Qualifikationsziele:						
<p>Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechnerarchitekturen, Aufbau und Arbeitsweise von Prozessoren und Mikrocontrollern, - I/O-Devices und Interrupts, - Befehlsätze und Assembler-Programmierung, - ABIs (Application Binary Interface) und - beispielhaft konkrete Hardware- und Assembler-Plattformen. <p>Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Arbeitsweise der Programmabarbeitung von Prozessoren zu verstehen, - die Eignung von Prozessoren für bestimmte Einsatzzwecke zu beurteilen, - zu entscheiden, für welche Problemstellungen der Einsatz von Assembler-Sprachen sinnvoll ist, - kleine Aufgaben mit Assembler-Sprachen zu lösen, - Assembler-Funktionen mit Hochsprachen-Funktionen zu kombinieren, - in Assembler-Programmen auf Hardware zuzugreifen und Betriebssystem-Funktionen aufzurufen sowie - sich eigenständig Assembler-Programmierfähigkeiten auf nicht besprochenen Plattformen anzueignen. 						
Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):						
<p>Oberschelp, W.; Vossen, V.: Rechneraufbau und Rechnerstrukturen, Oldenburg Tanenbaum, A. S.: Computerarchitektur, Pearson Kreidl, H. u.a.: Mikrocontroller-Design, Hanser Altenburg, J.: Mikrocontroller-Programmierung, Hanser Beierlein, T.: Taschenbuch Mikroprozessortechnik, Fachbuchverlag Leipzig</p>						
Lehrinhalte:						
<p>1. Rechner-Architektur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundaufbau von Rechnersystemen und Prozessoren - Parallelverarbeitung - Hauptspeicher - Externer Speicher - Digitale Logik, digitale Schaltungen - Bussysteme und Schnittstellen - I/O-Devices - Mikrocontroller, "System-on-a-Chip" 						

2. Hardwarenahe Programmierung

- Befehlssatzarchitektur
- Assembler-Programmierung
- Application Binary Interface
- Zugriff auf die Hardware, Interrupt-Verarbeitung

Eingesetzte Methodiken:

- Lehrveranstaltungen mit eingebetteten Übungen
- Rechnerpraktika / Laborveranstaltungen
- ergänzendes Selbststudium

Studiengang: Praktische Informatik				Verwendbarkeit - Fachgebiet: Rechnersysteme		
Code: G-IT-RES-03		Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Systemprogrammierung, Verteilte Systeme und Netzwerkadministration / System Programming, Distributed Systems and Network Administration			Modultyp: Kernmodul	
LVS: 105	Workload (h): 189	Leistungspunkte: 7	Beginn (Sem.): 5	Dauer (Sem.): 2	Fächerzahl: 2	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG				Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr		
Lehrform: Vorlesung / Übung			Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Daniel Günther			
Prüfungsart: Klausurarbeit		Prüfungsdauer (min): 120	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche			
Anmerkungen:						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
G-IT-RES-03.1	Systemprogrammierung, Verteilte Systeme und Netzwerkadministration 1			60	5	V/Ü
G-IT-RES-03.2	Systemprogrammierung, Verteilte Systeme und Netzwerkadministration 2			45	6	V/Ü
Qualifikationsziele:						
<p>Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Konzepte paralleler Programmierung (Threads und Prozesse), - die bei parallelem Ressourcenzugriffen auftretenden Probleme und die zu deren Lösung zur Verfügung stehenden Mechanismen (Locks, atomare Operationen, ...), - Interprozess-Kommunikations-Mechanismen (Pipes, Sockets, ...), - Konzepte der systemnahen Programmierung (z.B. Signale, mmap, select) - Realisierung dieser Konzepte am Beispiel von Unix/Linux, - Netzwerk-Verwaltung, - Performance-Analysen (inkl. Hardware), - Software zur Netzwerkverwaltung, - zentrale und dezentrale Services sowie - Software-Erstellungsparadigmen für Netzwerk-Prozesskommunikation. <p>Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein</p> <ul style="list-style-type: none"> - parallele Programme zu lesen und zu verstehen, - "gefährliche" Datenzugriffe, potentielle Deadlocks und andere konzeptionelle Fehler in bestehendem Code zu erkennen und zu entschärfen und in eigenen Entwürfen zu vermeiden und - für einfache Problemstellungen Lösungen unter Verwendung der besprochenen Konstrukte selbst zu entwerfen und dabei die richtigen Parallelitäts- und Kommunikationskonstrukte zu wählen und zu implementieren, - geeignete Verwaltungsmethoden für Computernetzwerke auszuwählen und anzuwenden, - die Netzwerk-Performance zu verbessern und Störquellen zu identifizieren, - Netzwerk-Infrastruktur zu erstellen, um Schwachpunkte zu erkennen und um beim Aufbau eines Netzwerks geeignete Vorschläge zu unterbreiten sowie - Netzwerk-Topologien hinsichtlich Performance-Anforderungen zu evaluieren. 						
Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):						
Tanenbaum, A. S.: Moderne Betriebssysteme, Hanser Vogt, C.: Betriebssysteme, Spektrum Akademischer Verlag Stallings, W.: Betriebssysteme, Pearson						

Glatz, E.: Betriebssysteme, dpunkt-Verlag
Ayaz, F. u.a.: Linux konfigurieren und administrieren, Data Becker
Comer, D. E.: TCP/IP-Konzepte, mitp-Verlag
Tanenbaum, A. S. u.a.: Computer Networks, Pearson
Kauffels, F.-J.: Lokale Netze, mitp-Verlag
Boddenberg, U. B.: Konzepte und Lösungen für Microsoft-Netzwerke, Galileo Computing
Badach, A.; Hoffmann, E.: Technik der IP-Netze, Hanser
Hammerschall, U.: Verteilte Systeme, Pearson
Schill, A.: Verteilte Systeme, Springer
Dunkel, J.; Eberhart, A.; Fischer, S.: Systemarchitekturen für verteilte Anwendungen, Hanser
Steen, M. v.; Tanenbaum, A. S.: Distributed Systems, Pearson

Lehrinhalte:

Teil Systemprogrammierung

1. Linux File-I/O auf System-Call-Ebene
2. Signale
3. Threads, Prozesse
4. Gemeinsamer Speicher
5. Synchronisationsmechanismen
6. Andere Kommunikationsmechanismen (Pipe, Sockets)

Teil Netzwerkverwaltung und Verteilte Systeme

1. Planung und Realisierung von Netzwerken
 - Netzwerkaufbau, -kopplung und -synchronisation
 - heterogene Netze
 - Netzwerksimulation und Bewertung
2. Netzwerk-Management
 - Ziele und Aufgaben des Netzwerk-Managements
 - Datenschutz und Datensicherheit
 - Konfiguration
 - Leistung
 - Richtlinien für das Netzwerk-Management
 - Hard- und Software-Werkzeuge
3. Verteilte Systeme
 - verteilte und zentrale Systeme
 - Architekturen und Konzepte verteilter Systeme
 - Sicherheitsaspekte verteilter Systeme
 - Anwendungen
 - Standardisierung und Entwicklungstendenzen

Praktische Übungen orientieren sich an den Lehrinhalten.

3.1.6 Fachgebiet Schlüsselkompetenzen

Studiengang: Praktische Informatik				Verwendbarkeit - Fachgebiet: Schlüsselkompetenzen		
Code: G-IT-SCH-01		Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentationstechniken / Scientific Work and Presentation Techniques			Modultyp: Kernmodul	
LVS: 60	Workload (h): 108	Leistungspunkte: 4	Beginn (Sem.): 1	Dauer (Sem.): 1	Fächerzahl: 1	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG				Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr		
Lehrform: Seminar / Übung			Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Daniel Günther			
Prüfungsart: Seminararbeit oder Klausurarbeit		Prüfungsdauer (min): 90		Prüfungstermin: nach Vereinbarung		
Anmerkungen:						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
Qualifikationsziele: Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über - den Ablauf und die einzelnen Schritte des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses sowie - die Grundprinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens, - die inhaltlichen und formalen Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten, - verschiedene Kreativitätstechniken (wie Brainstorming, Mindmapping usw.), - die Bedeutung von Stressmanagement und Zeitmanagement, - Grundzüge der (zwischen-)menschlichen Kommunikation, - Grundlagen der Rhetorik und Präsentation, - die Anforderungen an die inhaltliche, mediale, verbale sowie nonverbale Gestaltung einer Präsentation sowie - eine zielgruppengerechte und interaktive Gestaltung von Präsentationen. Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, - ihnen gestellte Themen wissenschaftlich zu bearbeiten, - eine wissenschaftliche Arbeit unter Beachtung gelernter Strukturierungsprinzipien und unter Zuhilfenahme geeigneter Kreativitätstechniken sinnvoll zu gliedern und - Untersuchungsergebnisse in Form von Thesen und/oder Handlungsempfehlungen darzustellen. - im wissenschaftlichen Arbeitsprozess ein individuelles Stress- und Zeitmanagement zu nutzen, - eine zielgruppengerechte Präsentationen zu erstellen und - diese in guter Rhetorik zu realisieren und eine anschließende Diskussion zu moderieren.						
Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage): Allhoff, D.-W.; Allhoff, W.: Rhetorik & Kommunikation, Ernst Reinhardt Verlag Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen Bänsch, A.: Wissenschaftliches Arbeiten, De Gruyter Oldenbourg Kornmeier, M.: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht, Haupt-Verlag						

Lehrinhalte:

1. Wissenschaftliches Arbeiten

- Wissenschaftliches Arbeiten in Studium und Forschung
- Grundprinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens
- Inhaltliche und formale Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten
- Kreativitätstechniken
- Zeit- und Stressmanagement

2. Rhetorik und Präsentation

- Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation
- Verschiedene Formen der Rede
- Inhaltliche, mediale, verbale, nonverbale Anforderungen
- Moderation und Diskussion

Eingesetzte Methodiken:

- Lehrveranstaltungen mit eingebetteten Übungen
- Fallbeispiele
- ergänzendes Selbststudium

Studiengang: Praktische Informatik			Verwendbarkeit - Fachgebiet: Schlüsselkompetenzen			
Code: G-IT-SCH-02	Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Elektrotechnische Grundlagen der Informatik / Electrical Engineering Fundamentals of Computer Science			Modultyp: Kernmodul		
LVS: 70	Workload (h): 162	Leistungspunkte: 6	Beginn (Sem.): 1	Dauer (Sem.): 1	Fächerzahl: 1	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG				Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr		
Lehrform: Vorlesung / Übung / Labor			Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Daniel Barié			
Prüfungsart: Klausurarbeit		Prüfungsdauer (min): 90	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche			
Anmerkungen:						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
Qualifikationsziele:						
Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über						
<ul style="list-style-type: none"> - physikalische Grundlagen der Elektrotechnik, - Grundgesetze der Elektrotechnik und deren Anwendung, - elektrische Stromkreise und deren Kenngrößen, - Berechnungsverfahren linearer Netzwerke, - elektrische und magnetische Felder und deren Anwendung, - Strom und Spannungsmessungen an einfachen Grundstromkreisen. 						
Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein,						
<ul style="list-style-type: none"> - das Fachvokabular der Elektrotechnik sicher anzuwenden und mit Fachkollegen sicher über Sachverhalte der Elektrotechnik zu kommunizieren, - Bauelemente der Elektrotechnik zu verwenden, - elektrotechnische Schaltungen zu analysieren und zu berechnen, - Messungen an elektrischen Geräten und Anlagen durchzuführen und die Messergebnisse zielführend auszuwerten. 						
Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):						
<p>Tipler, P. A.: Physik für Studierende der Naturwissenschaften und Technik, Springer Meschede, D. (Hrsg.): Gerthsen Physik, Springer Kories, R. R.; Schmidt-Walter, H.: Taschenbuch der Elektrotechnik, Europa-Lehrmittel Hagmann, G.: Grundlagen der Elektrotechnik, Aula-Verlag Weißgerber, W.: Elektrotechnik für Ingenieure, Springer Zu den angebotenen Versuchen werden u.U. gesondert Literaturlisten gereicht.</p>						
Lehrinhalte:						
1. Einführung in die physikalischen Grundlagen der Elektrotechnik						
<ul style="list-style-type: none"> - Physikalische Grundlagen - Kinematik - Dynamik - Rotations- und Translationsbewegungen - Feld, Energie und Potenzial - Schwingungen und Wellen 						

2. Elektrotechnik

- Grundbegriffe und Grundgesetze
- Gleich- und Wechselstromgrößen
- elektrisches Feld, Kondensator und Kapazität
- magnetisches Feld, Spule und Induktivität
- Transformator
- Einfache und spezielle Grundstromkreise
- Spannungsteiler
- Grundlagen der Messtechnik und Fehlerbetrachtungen

3. Praktische Anteile / Labor (Richtwert: 8 LVS) mit Versuchen zu

- Messungen an elektrischen Schaltkreisen
- Spannungs-/Stromteiler
- Kondensator im Gleichstromkreis, Ein-/Ausschaltvorgänge
- Spule im Gleichstromkreis, Ein-/Ausschaltvorgänge

Eingesetzte Methodiken:

- Lehrveranstaltungen mit eingebetteten Übungen
- Laborveranstaltungen
- ergänzendes Selbststudium

Studiengang: Praktische Informatik				Verwendbarkeit - Fachgebiet: Schlüsselkompetenzen		
Code: G-IT-SCH-03		Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Elektronik und Digitaltechnik / Electronics and Digital Technology			Modultyp: Kernmodul	
LVS: 95	Workload (h): 189	Leistungspunkte: 7	Beginn (Sem.): 2	Dauer (Sem.): 1	Fächerzahl: 1	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG					Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr	
Lehrform: Vorlesung / Übung / Labor			Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Daniel Barié			
Prüfungsart: Klausurarbeit		Prüfungsdauer (min): 90		Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche		
Anmerkungen:						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
Qualifikationsziele:						
Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über						
<ul style="list-style-type: none"> - physikalische Grundlagen der Elektronik, - Aufbau von Halbleiterbauelementen - Eigenschaften und Anwendung analoger Halbleiterbauelemente einschl. Optoelektronik - Eigenschaften und Anwendung digitaler Halbleiterbauelemente, - Entwurf und Analyse digitaler Schaltungen, - praktische Anwendungen digitaler Schaltungen. 						
Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein,						
<ul style="list-style-type: none"> - das Fachvokabular der Elektronik sicher anzuwenden und mit Fachkollegen sicher über Sachverhalte der Elektronik und Digitaltechnik zu kommunizieren, - Bauelemente der analogen Elektronik und der Digitaltechnik zu verwenden, - elektronische Schaltungen zu analysieren und zu berechnen, - elektronische Schaltungen zu entwerfen und zu dimensionieren, - Messungen an elektronischen Geräten und Anlagen durchzuführen und die Messergebnisse zielführend auszuwerten, - Synthese und Analyse digitaler Schaltungen zu beherrschen, - Schaltfunktionen in digitale Grundsaltungen umzusetzen, - Schaltnetze und Schaltwerke aufgabenbezogen anzuwenden, - programmierbare Logikbausteine und Halbleiterspeicher zu kennen sowie - Digitalschaltungen zu kombinieren. 						
Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):						
Tipler, P. A.: Physik für Studierende der Naturwissenschaften und Technik, Springer						
Meschede, D. (Hrsg.): Gerthsen Physik, Springer						
Hilleringmann, U.: Silizium-Halbleitertechnologie, Springer						
Momeni, M.: Grundlagen der Mikroelektronik 1, Springer						
Horowitz, P.; Hill, W.: The Art of Electronics, Cambridge						
Zastrow, D.: Elektronik, Springer						

Tietze, U.; Schenk, Ch.; Gamm, E.: Halbleiter-Schaltungstechnik, Springer
Fricke, K.: Digitaltechnik, Springer
Gehrke, W.; Winzker, M.; Urbanski, K.; Woitowitz, R.: Digitaltechnik, Springer

Zu den angebotenen Versuchen werden u.U. gesondert Literaturlisten gereicht.

Lehrinhalte:

1. Elektronik

- Einführung in die physikalischen Grundlagen der Elektronik
- Struktur der Materie
- Quanten und Quantenphysikalisches Atommodell
- Eigenschaften von Festkörpern
- Halbleiterbauelemente und deren Anwendungen
- Halbleiteraufbau
- Halbleiterdioden
- Transistoren und einfache Anwendungen
- Transistormessschaltungen, Arbeitspunktbestimmungen
- optische Halbleiterbauelemente
- Operationsverstärker (Grundlagen)

2 Digitaltechnik

- Digitale Codierung von Information
- Verhalten logischer Gatter
- Schaltungstechnik / Logikfamilien
- Schaltnetze
- Schaltwerke (asynchron, synchron)
- Multiplexer und Code-Umsetzer
- Zähler
- Schieberegister
- Digitale Speicher
- Arithmetische Bausteine
- Programmierbare Logikbausteine

3. Praktische Anteile / Labor (Richtwert: 16 LVS) mit Versuchen zu

- Kennlinien von Dioden und Transistoren
- Transistor Grundsaltungen
- Digitale Kodierung
- Digitale Zähler und Speicher

Eingesetzte Methodiken:

- Lehrveranstaltungen mit eingebetteten Übungen
- Laborveranstaltungen
- ergänzendes Selbststudium

Studiengang: Praktische Informatik				Verwendbarkeit - Fachgebiet: Schlüsselkompetenzen		
Code: G-IT-SCH-04		Modulbezeichnung (deutsch/englisch): ABWL und spezielle Managementfelder / General Business Administration and Selected Management Subjects			Modultyp: Kernmodul	
LVS: 100	Workload (h): 162	Leistungspunkte: 6	Beginn (Sem.): 3	Dauer (Sem.): 2	Fächerzahl: 2	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG				Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr		
Lehrform: Vorlesung / Seminar			Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Thomas Bauer Prof. Dr. Bernd Kasche			
Prüfungsart: Klausurarbeit		Prüfungsdauer (min): 120	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche			
Anmerkungen:						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
G-IT-SCH-04.1	Betriebswirtschaft			55	3	V/S
G-IT-SCH-04.2	Spezielle Managementfelder			45	4	V/S
Qualifikationsziele:						
Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über						
- Grundbegriffe und die grundlegenden Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre,						
- betriebswirtschaftliche Belange innerhalb von Unternehmen,						
- Grundlagen des Rechnungswesens sowie						
- die schrittweise Abwicklung von Projekten.						
Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,						
- die organisatorischen Rahmenbedingungen von Unternehmen in Zusammenarbeit mit Kaufleuten für die qualitäts-, termin- und kostengerechte Produkt- bzw. Software-Entwicklung zu berücksichtigen sowie						
- selbstständig Projekte unter Beachtung ökonomischer Kennziffern zu planen und zu verwalten.						
Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):						
Bea, F. X. (Hrsg.) u.a.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Band 1: Grundfragen, Fischer						
Pepels, W.: ABWL - eine praxisorientierte Einführung in die moderne Betriebswirtschaftslehre, Fortis						
Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, De Gruyter Oldenburg						
Wöhe, G.; Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen						
Linß, G.: Qualitätsmanagement für Ingenieure, Fachbuchverlag Leipzig						
Jakoby, W.: Projektmanagement für Ingenieure, Vieweg						
Bundschuh, M.: Aufwandschätzung von IT-Projekten, mitp-Verlag						
Lehrinhalte:						
Zu G-IT-SCH-04.1 (Betriebswirtschaft):						
1. BWL-Grundlagen						
2. Produktionsfaktoren, betriebliche Funktionsbereiche						
3. Personalwirtschaft: Personalplanung, Personalbedarf und Deckung, Personalentwicklung						
4. Externes Rechnungswesen (Exkurs)						
5. Internes Rechnungswesen (Exkurs)						
6. Investition und Finanzierung						
7. Produktionswirtschaft						
8. Marketing: Marketingprozess, Marketingstrategien, Marketingpolitik						

Zu G-IT-SCH-04.2 (Spezielle Managementfelder):

1. Grundlagen der strategischen Unternehmensplanung
2. Instrumente und Methoden von Qualitätsmanagementsystemen
3. Audit (System-, Zertifizierungs-, Produkt-, Lieferanten-, Umweltaudit)
4. Grundlagen des Projektmanagements
5. Projektteam und Projektführung
6. Grundlagen der Netzplantechnik
7. Darstellungs- und Dokumentationstechniken
8. Projektplanung
9. Projektcontrolling
10. Projektmanagement-Werkzeuge

Eingesetzte Methodiken:

- Lehrveranstaltungen mit eingebetteten Übungen
- Fallbeispiele
- ergänzendes Selbststudium
- Planen eines Beispielprojekts

Studiengang: Praktische Informatik				Verwendbarkeit - Fachgebiet: Schlüsselkompetenzen		
Code: G-IT-SCH-05		Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Englisch / English			Modultyp: Kernmodul	
LVS: 45	Workload (h): 81	Leistungspunkte: 3	Beginn (Sem.): 4	Dauer (Sem.): 1	Fächerzahl: 1	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG				Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr		
Lehrform: Seminar			Modulverantwortlicher: M.A. Michael Bonk			
Prüfungsart: Klausurarbeit		Prüfungsdauer (min): 90	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche			
Anmerkungen:						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
Qualifikationsziele:						
<p>Hauptziel ist der Ausbau der vorhandenen Englischkenntnisse in Themenbereichen und Situationen, die für die Studierenden und ihr späteres Berufsfeld relevant sind. Ein weiteres wesentliches Ziel besteht in der Vermittlung interkultureller Sensibilität und der Motivation für eine spätere Zusammenarbeit mit einer Firma des englischsprachigen Auslands oder ein späteres Praktikum bzw. eine Berufstätigkeit in einem englischsprachigen Land bzw. im Ausland überhaupt.</p> <p>Schließlich wird auch besonderer Wert auf die Vermittlung von Lernstrategien gelegt, die es den Studierenden ermöglichen sollen, in Zukunft selbstständig weiter zu lernen. Die Studierenden können detailliert und präzise wirtschaftsingenieurbezogene Korrespondenz und Texte in der Fremdsprache verfassen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich für einen Arbeitsplatz im Ausland oder einer international tätigen Firma zu bewerben und vorzustellen. Sie können authentische Texte analysieren und be- bzw. verarbeiten.</p>						
Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):						
<p>Murphy, R.: English grammar in use, Cambridge Jones, L.; Alexander, R.: New International Business Englisch, Klett Mellor, R. G.; Davison, V. G.: How to Pass Englisch for Business, Band 1: 1. Level, Logophon-Lehrmittel Verlag Selbstgestaltete Arbeitsblätter Fachzeitschriften Materialien aus dem Internet Arbeitsmaterialien verschiedener Verlage (z.B. Klett, Hueber und Cambridge University Press)</p>						
Lehrinhalte:						
<p>In diesem Modul werden vor allem Schwerpunkte im Bereich der Situationen und Themenbereiche behandelt, die ständig überarbeitet und an dem Bedarf der Wirtschaft sowie den Bedürfnissen der Studierenden angepasst werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Making arrangements: booking an airline ticket, booking a hotel room, arranging to meet someone, checking in at the hotel - Making appointments - Introductions: greeting/introducing people, first conversations, small talk - Talking about work: introducing the company, describing jobs: routines and current work - How to talk about your professional background - Formal letters, faxes, e-mails 						

-
- Telephoning
 - Communicating in writing - business correspondence
 - International trade: writing and answering letters of enquiry. placing and filling orders.
 - Translation English - German / German - English: Übersetzung von Fachtexten
 - Money matters - terms of payment in international trade
 - Understanding difficult business texts
 - How to apply for a job (job advertisements, letters of application, CV, job interviews)
 - Marketing - promoting products and brands, advertisements and commercials

Grundlegende Grammatikkapitel (passive, auxiliaries and modals) werden bearbeitet sowie das fachbezogene Vokabular erweitert, grammatische Strukturen (reported speech, gerund) und Wirtschaftstermini werden gefestigt.

Eingesetzte Methodiken:

- Lehrveranstaltungen mit eingebetteten Übungen
- ergänzendes Selbststudium

Studiengang: Praktische Informatik				Verwendbarkeit - Fachgebiet: Schlüsselkompetenzen		
Code: G-IT-SCH-06		Modulbezeichnung (deutsch/englisch): IT-Management / IT Management			Modultyp: Kernmodul	
LVS: 120	Workload (h): 189	Leistungspunkte: 7	Beginn (Sem.): 6	Dauer (Sem.): 1	Fächerzahl: 1	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG				Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr		
Lehrform: Vorlesung / Seminar			Modulverantwortlicher: Prof. Jürgen Müller			
Prüfungsart: Seminararbeit oder Klausurarbeit		Prüfungsdauer (min): 120	Prüfungstermin: nach Vereinbarung			
Anmerkungen:						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
Qualifikationsziele:						
<p>Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Aufgabenspektrum beim IT-Consulting, - Governance- und Compliance-Anforderungen im IT-Bereich, - die Grundzüge des Datenschutzrechts in der Europäischen Union nach der DSGVO, - das Management der Informationssicherheit, - kryptographische Verfahren, - zentrale Themen des IT-Rechts, - IT-Service-Management und - IT-Wirtschaftlichkeit. <p>Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratungen systematisch zu planen, vorzubereiten und durchzuführen, - Schulungen zu Beratungsthemen zu planen und durchzuführen, - Konflikte in Projekten zu erkennen und zu behandeln sowie - Team-Moderationen zu planen, vorzubereiten und durchzuführen, - die Pflichten des Verantwortlichen nach der DSGVO wahrzunehmen, - den IT-Sicherheitsprozess zu initiieren, - Leitlinien zum Informationssicherheitsmanagement zu erstellen, - Informationssicherheitskonzepte zu erstellen, - Datensicherheitskonzepte umzusetzen und Datenschutzmechanismen zu bewerten und anzuwenden, - IT-Dienstleistungen nach Standards zu planen, umzusetzen und zu betreiben sowie - Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen durchzuführen. 						
Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):						
<p>Grupp, B.: Der professionelle IT-Berater, mitp-Verlag Salomon, R.: Businessplan Salomon, VDM Verlag Meyer, P.: Getting started in Computer Consulting, Wiley Gordon, J.: Selling 2.0, Berkley Books Das Junge Karriere-Bewerberhandbuch, VDI Nash, A. u.a.: PKI - e-security implementieren, mitp-Verlag Hartmann, M. u.a.: IT-Security (Tecchannel compact), IDG Interactive GmbH Abel, H. (Hrsg.): Praxishandbuch Datenschutz, Interest-Verlag Münch, P.: Technisch-organisatorischer Datenschutz, Datakontext Fachverlag</p>						

Gesetzestext in der aktuellen Version
Pierson, M.; Seiler, D.: Internet-Recht im Unternehmen, Beck
Haug, V.: Grundwissen Internetrecht, Kohlhammer
Varughese, R.: Handbuch IT-Management, mitp-Verlag
Organisationshandbuch IT-Management, Interest-Verlag
Organisationshandbuch Help Desk, Interest-Verlag

Lehrinhalte:

Teil IT-Consulting

1. Grundlagen des IT-Consulting
2. Kommunikation und Moderationstechniken

Teil Datenschutz / IT-Sicherheit

1. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung
2. Grundzüge der Datenschutzgesetzgebung nach DSGVO
3. Informationssicherheits-Management-Systeme (ISMS)
4. Kryptographie

Teil IT-Recht

1. Einführung
2. Domainrecht
3. Urheberrecht
4. Haftungsrecht im Internet
5. Vertragsrecht
6. Digitale Rechte und Grundsätze der Europäischen Union

Teil IT-Service-Management

1. Strategische IT-Organisation
2. Standards im IT-Service-Management
3. Kontrolle der IT-Wirtschaftlichkeit

Eingesetzte Methodiken:

- Lehrveranstaltungen mit eingebetteten Übungen
- Fallbeispiele
- ergänzendes Selbststudium
- Planen und Durchführen eines Beratungsprojektes

3.2 Spezielle Module des Studiengangs in den Theoriephasen

3.2.1 Profilmodule

Studiengang: Praktische Informatik			Verwendbarkeit - Fachgebiet: Profilmodul			
Code: G-PI-PRO-01	Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Profilmodul I / Profile Module I			Modultyp: Spezielles Modul		
LVS: 85	Workload (h): 162	Leistungspunkte: 6	Beginn (Sem.): 5	Dauer (Sem.): 1	Fächerzahl: 1	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG				Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr		
Lehrform: Vorlesung / Seminar / Übung		Modulverantwortlicher: Prof. Jürgen Müller Prof. Dr. Daniel Barié				
Prüfungsart: Seminararbeit oder Klausurarbeit		Prüfungsdauer (min): 90	Prüfungstermin: nach Vereinbarung			
Anmerkungen: AE: Wahlpflichtschwerpunkt Anwendungsentwicklung IK: Wahlpflichtschwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologien Es ist nur das Fach zu belegen, das zum belegten Wahlpflichtschwerpunkt gehört.						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
G-PI-PRO-01a	E-Commerce und Webbasierte Anwendungen [AE]			85	5	V/Ü
G-PI-PRO-01b	Signale und Systeme / Modellbildung und Simulation [IK]			85	5	V/S
Qualifikationsziele:						
Zu G-PI-PRO-01a (E-Commerce und Webbasierte Anwendungen) [AE]:						
Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über						
- die Gestaltung von Websites mit verschiedenen Möglichkeiten,						
- E-Business-Kategorien und						
- das wirtschaftlich erfolgreiche und rechtlich sichere Betreiben von Websites und E-Shops.						
Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,						
- die Website-Entwicklung mit Content Management Systemen (CMS) zu planen und durchzuführen,						
- Websites und E-Shops nach den gesetzlichen Vorgaben zu betreiben und						
- Marketingmaßnahmen für Websites und E-Shops zu planen und durchzuführen.						
Zu G-PI-PRO-01b (Signale und Systeme / Modellbildung und Simulation) [IK]:						
Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über						
- Phasen der Modellbildung,						
- Modellklassifizierung,						
- mathematische Modelle aus den Bereichen Elektrotechnik, Messtechnik, Elektronik und Regelungstechnik,						
- mathematische Modelle der System- und Signaltheorie und						
- Matlab.						
Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein						
- mit Modellierungssprachen und Verifizierungsmethoden zu arbeiten,						

- Querverbindungen zwischen den Fächern Mathematik, Programmierung, Algorithmen und Datenstrukturen, Softwareengineering herzustellen,
- gegebene ingenieurtechnische und betriebswirtschaftliche Probleme in mathematischen Modellen abzubilden und in eine Computersimulation umzuformen,
- Programmmodule in Matlab zu schreiben und miteinander zu verknüpfen,
- Signal- und Systemtheorie zu verstehen,
- systemtechnische Fragestellungen in geeignete Teilprobleme zu zerlegen und zu lösen.

Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):

Zu G-PI-PRO-01a (E-Commerce und Webbasierte Anwendungen) [AE]:

Louis, D.; Wenz, C.: Dynamic Web-Publishing, Markt+Technik Verlag
 Goldfarb, C.; Prescod, P.: Das XML-Handbuch, Addison-Wesley
 Lamprecht, S.: Programmieren für das WWW, Hanser Verlag
 Amor, D.: Die E-Business-(R)Evolution, Galileo Business
 Bange, J. u. a.: Recht im E-Business, Galileo Business
 Krause, J.: E-Commerce und Online-Marketing, Hanser
 Smith, E. R.: Der e-loyale Kunde, Financial Times Prentice Hall
 Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie: e-facts - Informationen zum E-Business
 Unregelmäßig erscheinende Informationsbroschüren des Bundesministeriums für Wirtschaft
 Gesetzestext in der aktuellen Version

Zu G-PI-PRO-01b (Signale und Systeme / Modellbildung und Simulation) [IK]:

Biran, A.; Breiner, M.: MATLAB 5 für Ingenieure, Addison-Wesley
 Bachmann, F.; Shärer, H. R.; Willmann, L.-S.: Mathematik mit MATLAB, Hochschulverlag an der ETH
 Ortlieb, C. P.; Dresky, C.; Gasser, I.; Günzel, S.: Mathematische Modellierung, Springer
 Burrus, C. S. u.a.: Computer-Based Exercises for Signal Processing using MATLAB, Prentice-Hall
 Kreß, D.; Kaufhold, B.: Signale und Systeme verstehen und vertiefen, Vieweg
 Scheithauer, R.: Signale und Systeme, Teubner
 Rieß, B.; Wallraff, C.: Übungsbuch Signale und Systeme, Springer
 Papula, L.: Mathematische Formelsammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Springer

Lehrinhalte:

Zu G-PI-PRO-01a (E-Commerce und Webbasierte Anwendungen) [AE]:

Teil Webbasierte Anwendungen

1. Einführung HTML, Gestaltungsmöglichkeiten, Medieneinbindung
2. Erweiterte Websitegestaltung mit HTML-Editoren
3. Erweiterte Websitegestaltung mit Content Management Systemen (CMS)
4. Clientbasierte Interaktivität
5. Serverbasierte Interaktivität

Teil E-Commerce

1. Definition E-Commerce und E-Business, Kategorien von E-Business
2. Compliance-Aspekte beim Betreiben von E-Shops: Wettbewerbs-, Fernabsatz-, Urheber- und Vertragsrecht
3. Aufbau und Funktionsweise von Shop-Systemen
4. Einbindung und Konfigurieren von Shops
5. Elektronisches Bezahlen
6. E-Commerce-Marketing

Eingesetzte Methodiken:

- Lehrveranstaltungen mit eingebetteten Übungen
- Rechnerpraktika
- ergänzendes Selbststudium

Zu G-PI-PRO-01b (Signale und Systeme / Modellbildung und Simulation) [IK]:

Teil Signale und Systeme

1. Grundlegende Begriffe der Signalanalyse
2. Systemantwort mittels Faltungsintegral/Faltungssumme
3. Fourier-Reihe

-
4. Anwendung in der Kommunikations- und Messtechnik
 5. Fourier-Transformation
 6. Einführung in die Diskrete Fouriertransformation
 7. Übersicht der Laplace-Transformation
 8. Übersicht der Z-Transformation
 9. Nichtrekursive und rekursive Systeme
 10. Digitale Filter

Teil Modellbildung und Simulation

1. Einführung in Matlab
2. Ingenieuraufgaben der Linearen Algebra mit Matlab
3. Nichtlineare Gleichungen und Gleichungssysteme als Modelle technischer Systeme
4. Lösung von Ingenieuraufgaben mit Matlab durch Approximation von Funktionen
5. Modelle mit der numerischen Differentiation
6. Modelle mit der numerischen Integration
7. Modellierung dynamischer Systeme

Didaktische Hinweise: Modellbildung und Simulation sollen als wichtige Werkzeuge von Ingenieuren verstanden und genutzt werden. Mathematische Problemstellungen sollen deshalb möglichst immer begleitend mit praktischen Aufgabenstellungen vermittelt werden, falls möglich sollen Ergebnisse der Modellierung praktisch überprüft bzw. interpretiert werden.

Studiengang: Praktische Informatik				Verwendbarkeit - Fachgebiet: Profilmodul		
Code: G-PI-PRO-02		Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Profilmodul II / Profile Module II			Modultyp: spezielles Modul	
LVS: 70	Workload (h): 135	Leistungspunkte: 5	Beginn (Sem.): 5	Dauer (Sem.): 1	Fächerzahl: 1	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG				Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr		
Lehrform: Vorlesung / Übung / Labor			Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Klaus Kusche Prof. Dr. Daniel Barié			
Prüfungsart: Seminararbeit oder Klausurarbeit		Prüfungsdauer (min): 90	Prüfungstermin: nach Vereinbarung			
Anmerkungen: AE: Wahlpflichtschwerpunkt Anwendungsentwicklung IK: Wahlpflichtschwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologien Es ist nur das Fach zu belegen, das zum belegten Wahlpflichtschwerpunkt gehört.						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
G-PI-PRO-02a	Graphische Datenverarbeitung [AE]			70	5	V/Ü
G-PI-PRO-02b	Nachrichtentechnik [IK]			70	5	V/Ü
Qualifikationsziele: Zu G-PI-PRO-02a (Graphische Datenverarbeitung) [AE]: Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über <ul style="list-style-type: none"> - die Grundlagen der graphischen Datenverarbeitung (insbesondere graphische Darstellungsverfahren), - die mathematischen und technischen Grundlagen zur Transformation und Projektion sowie - die Manipulation von graphischen Objekten und die Interaktion mit graphischen Systemen. Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> - einen Überblick über Standards und Systeme der graphischen Datenverarbeitung zu geben und diese zu bewerten, - CAE-Bausteine auszuwählen, einzurichten und in ein Gesamtkonzept einzubinden, - CAE-Bausteine anzuwenden, - verschiedene Eingabemechanismen und Manipulationsmethoden an der Mensch-Rechner-Schnittstelle anzuwenden und - sich zu grundlegenden Themen der rechnergestützten Konstruktion und zu Problemlösungen aus diesem Bereich fachlich fundiert zu äußern. Zu G-PI-PRO-02b (Nachrichtentechnik) [IK]: Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über <ul style="list-style-type: none"> - Dienste und Schnittstellen von Kommunikationssystemen anhand gängiger Schichtenmodelle - die theoretischen Grundzüge und Bausteine der Nachrichtentechnik sowie - die Grundprinzipien der Informationsübertragung und -vermittlung. Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> - die Grundprinzipien der Kommunikationstechnik anzuwenden und - Kommunikationssysteme zusammensetzen und begreifen zu können. 						

Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):

Zu G-PI-PRO-02a (Graphische Datenverarbeitung) [AE]:

Bungartz, H.-J.: Einführung in die Computergrafik, Vieweg
Nieschwitz, A.: Masterkurs Computergraphik und Bildverarbeitung, Vieweg
Zeppenfeld, K.: Lehrbuch der Grafikprogrammierung, Spektrum Akademischer Verlag
Kief, H. B.: NC/CNC Handbuch 2015/2016, Hanser

Zu G-PI-PRO-02b (Nachrichtentechnik) [IK]:

Kreiß, D.; Irmer, R.: Angewandte Systemtheorie, Oldenbourg
Freyer, U.: Nachrichten-Übertragungstechnik, Hanser
Tanenbaum, A. S.: Computernetzwerke, Pearson
Herter, E.; Lörcher, W.: Nachrichtentechnik, Hanser
Grote, H.; Stöpel, U.; Seitz, J.; Tosse, R.: Mobile digitale Kommunikation, Verlag Moderne Industrie
Sauter, M.: Grundkurs Mobile Kommunikationssysteme, Springer
Seitz, J.; Debes, M.; Heubach, M.; Tosse, R.: Digitale Sprach- und Datenkommunikation, Fachbuchverlag Leipzig
Schnell, G. (Hrsg.); Wiedemann, B. (Hrsg.): Bussysteme in der Automatisierungs- und Prozesstechnik, Springer
Gruhler, G. u.a.: Feldbusse und Geräte-Kommunikationssysteme, Franzis
Weinländer, M.: Industrielle Kommunikation, Beuth
Lange, K. (Hrsg.): Taschenbuch der Hochfrequenztechnik, Band 1: Grundlagen, Springer
Weidenfeller, H.: Grundlagen der Kommunikationstechnik, Teubner
Werner, M.: Nachrichtentechnik, Springer

Lehrinhalte:

Zu G-PI-PRO-02a (Graphische Datenverarbeitung) [AE]:

1. Graphische Geräte
2. Farbmodelle, Kurven- und Flächendarstellung
3. Koordinatensysteme und Transformationen
4. Visualisierungsverfahren
5. Bildverarbeitung
6. CAE-Systemkomponenten
7. Normen und Richtlinien
8. Datenaustausch
9. CAE-Arbeitsplätze
10. Konstruktionsprozess
11. Architektur von CAD-Software
12. Rechnergestütztes Engineering
13. Rechnergestützte Fertigung
14. Entwicklungstendenzen integrierter CAE-Systeme

Eingesetzte Methodiken:

- Lehrveranstaltungen mit eingebetteten Übungen
- Fallbeispiele
- Rechnerpraktika
- ergänzendes Selbststudium

Zu G-PI-PRO-02b (Nachrichtentechnik) [IK]:

1. Einführung
2. Schichtenmodelle: OSI-Referenzmodell, TCP/IP-Referenzmodell
3. Informationstheorie
4. Informationsübertragung
5. Vermittlungstechnik
6. Dienste
7. Hierarchien
8. Netze
9. Teilnehmerzugangstechnik
10. Netz- und Dienstintegration

Laborversuche/Praktika

1. Anwendungen ausgewählter Modulationsverfahren (AM, FM, PSK, PCM)
2. Multiplextechniken für TDM und FDM
3. Ausgewählte Leitungscodierungen

Eingesetzte Methodiken:

- Lehrveranstaltungen mit eingebetteten Übungen
- Rechnerpraktika
- Laborveranstaltungen
- ergänzendes Selbststudium

Studiengang: Praktische Informatik				Verwendbarkeit - Fachgebiet: Profilmodul		
Code: G-PI-PRO-03		Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Profilmodul III / Profile Module III			Modultyp: spezielles Modul	
LVS: 75	Workload (h): 135	Leistungspunkte: 5	Beginn (Sem.): 6	Dauer (Sem.): 1	Fächerzahl: 1	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG					Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr	
Lehrform: Vorlesung / Übung			Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Thomas Heinze Prof. Dr. Daniel Barié			
Prüfungsart: Seminararbeit oder Klausurarbeit		Prüfungsdauer (min): 90		Prüfungstermin: nach Vereinbarung		
Anmerkungen: AE: Wahlpflichtschwerpunkt Anwendungsentwicklung IK: Wahlpflichtschwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologien Es ist nur das Fach zu belegen, das zum belegten Wahlpflichtschwerpunkt gehört.						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
G-PI-PRO-03a	Maschinelles Lernen / Computerforensik [AE]			75	6	V/Ü
G-PI-PRO-03b	Kommunikationssysteme [IK]			75	6	V/Ü
Qualifikationsziele:						
Zu G-PI-PRO-03a (Maschinelles Lernen / Computerforensik) [AE]:						
Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über						
<ul style="list-style-type: none"> - theoretische Grundlagen sowie Aufbau, Struktur und Funktionsweise von wissensbasierten Systemen - Neuronalen Netzen, - Techniken und Vorgehensweisen bei Ermittlungen im Bereich Computerkriminalität - Methoden der computergestützten Gewinnung, Verarbeitung, Bewertung und Verwaltung von nicht- oder semistrukturierten Daten (Big Data). 						
Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,						
<ul style="list-style-type: none"> - die erworbenen Kenntnisse über wissensbasierte Systeme in der Praxis umzusetzen und anzuwenden, - neue Möglichkeiten zur Klassifizierung und Erkennung von Mustern zur Datenauswertung zu bewerten, - fundierte Lösungskonzepte, die die IT-Sicherheit betreffen, zu erarbeiten. 						
Zu G-PI-PRO-03b (Kommunikationssysteme) [IK]:						
Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über						
<ul style="list-style-type: none"> - Dienste und Schnittstellen von Kommunikationssystemen, - Bussysteme und ihre Anwendungen in der Automatisierungstechnik sowie - Kommunikationstechnologien im Rundfunk, Mobilfunk und weiteren ausgewählten Themenbereichen, insbesondere auch zu Industrie 4.0. 						
Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,						
<ul style="list-style-type: none"> - die Grundprinzipien der Kommunikationstechnik anzuwenden, - Kommunikationssysteme für spezielle Anwendungen auszuwählen und als Projekte zu planen, - Aufgabenstellungen für den Einsatz von Bussystemen zu formulieren und umsetzen sowie - Unterstützungen in Fragen zur Digitalisierung bzw. zu Industrie 4.0 geben zu können. 						

Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):

Zu G-PI-PRO-03a (Maschinelles Lernen / Computerforensik) [AE]:
 Beierle, C.; Kern-Isberner, G.: Methoden wissenschaftlicher Systeme, Vieweg
 Russell, S.; Norvig, P.: Künstliche Intelligenz, Pearson
 Hartmann, M. u.a.: IT-Security (Tecchannel compact), IDG Interactive GmbH
 Zell, A.: Simulation Neuronaler Netze, Oldenburg
 Ritter, H.; Martinez, T.; Schulten, K.: Neuronale Netze, Addison-Wesley
 Bishop, C. M.: Neural Networks for Pattern Recognition, Oxford University Press

Zu G-PI-PRO-03b (Kommunikationssysteme) [IK]:
 Kreß, D.; Irmer, R.: Angewandte Systemtheorie, Oldenbourg
 Freyer, U.: Nachrichten-Übertragungstechnik, Hanser
 Tanenbaum, A. S.: Computernetzwerke, Pearson
 Herter, E.; Lörcher, W.: Nachrichtentechnik, Hanser
 Grote, H.; Stöpel, U.; Seitz, J.; Tosse, R.: Mobile digitale Kommunikation, Verlag Moderne Industrie
 Sauter, M.: Grundkurs Mobile Kommunikationssysteme, Springer
 Seitz, J.; Debes, M.; Heubach, M.; Tosse, R.: Digitale Sprach- und Datenkommunikation, Fachbuchverlag Leipzig
 Schnell, G. (Hrsg.); Wiedemann, B. (Hrsg.): Bussysteme in der Automatisierungs- und Prozesstechnik, Springer
 Gruhler, G. u.a.: Feldbusse und Geräte-Kommunikationssysteme, Franzis
 Weinländer, M.: Industrielle Kommunikation, Beuth
 Lange, K. (Hrsg.): Taschenbuch der Hochfrequenztechnik, Band 1: Grundlagen, Springer
 Weidenfeller, H.: Grundlagen der Kommunikationstechnik, Teubner
 Werner, M.: Nachrichtentechnik, Springer

Lehrinhalte:

Zu G-PI-PRO-03a (Maschinelles Lernen / Computerforensik) [AE]:

1. Wissensbasierte Systeme:
 - Grundlagen Wissensbasierter Systeme
 - Verarbeitung von Informationen, Expertenwissen
 - Wissensgewinnung, Wissensdarstellung, Wissensmodellierung
 - Aufbau und Arbeitsweise wissenschaftlicher Systeme
 - Logikbasierte Systeme, regelbasierte Systeme
 - Maschinelles Lernen
 - Data Mining
2. Neuronale Netze:
 - wesentliche Netzwerkstrukturen
 - überwachte Lernverfahren, nicht überwachte Lernverfahren
 - theoretische Analyse Neuronaler Netze
 - Experimentdesign und Analyse
 - Möglichkeiten und Grenzen der Modelle
3. Computerforensik:
 - Klassifizierung von Gefahren in der Cyberkriminalität
 - Verfolgung "digitaler Spuren"

Eingesetzte Methodiken:

- Lehrveranstaltungen mit eingebetteten Übungen
- Fallbeispiele
- Rechnerpraktika
- ergänzendes Selbststudium

Zu G-PI-PRO-03b (Kommunikationssysteme) [IK]:

1. Kabelgebundene Systeme:
 - Feldbussysteme
 - Modelle und Standards
 - Kommunikation im Feldbereich
 - Zugriffsverfahren
 - Beispielsysteme: I²C-Bus, CAN-Bus und weitere aktuelle Bustechnologien
 - Anwendung von Feldbus-Systemen

-
- optische Netze
 - passive optische Netze
 - aktive Optische Netze

2. Funksysteme

- Rundfunk
 - AM-Rundfunksysteme
 - FM-Rundfunksysteme
 - digitaler Rundfunk (DAB)
- Mobilfunknetze
 - Entwicklung bis 4G
 - 5G
- WLAN
 - Betriebsarten
 - Frequenzen
 - Standards

Laborversuche/Praktika:

1. Optische Signalübertragung auf Lichtwellenleitern
2. Anwendungen von Bussystemen für Industrie 4.0 mit dem Schwerpunkt PROFIBUS und PROFINET

Eingesetzte Methodiken:

- Lehrveranstaltungen mit eingebetteten Übungen
- Rechnerpraktika
- Laborveranstaltungen
- ergänzendes Selbststudium

3.2.2 Wahlmodule

Studiengang: Praktische Informatik				Verwendbarkeit - Fachgebiet: Wahlmodul		
Code: G-IT-WPM-01		Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Spezielle Themen I / Special Subjects I			Modultyp: Spezielles Modul	
LVS: 100	Workload (h): 162	Leistungspunkte: 6	Beginn (Sem.): 3	Dauer (Sem.): 2	Fächerzahl: 3	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG				Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr		
Lehrform: Vorlesung / Seminar / Übung			Modulverantwortlicher: Studienrichtungsleiter			
Prüfungsart: Seminararbeit oder Klausurarbeit		Prüfungsdauer (min): 120	Prüfungstermin: nach Vereinbarung			
Anmerkungen: AE: Wahlpflichtschwerpunkt Anwendungsentwicklung IK: Wahlpflichtschwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologien Es ist sind drei Fächer aus dem jeweiligen Fächerangebot des Wahlmoduls zu belegen.						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
G-IT-WPM-01.1a	Spezielle Themen I.1: IT-Trends [AE]			40	3	V/S
G-IT-WPM-01.1b	Spezielle Themen I.1: Vertiefung Eleetrotechnik / Elektronik [IK]			40	3	V/S
G-IT-WPM-01.2	Spezielle Themen I.2			30	4	V/S
G-IT-WPM-01.3	Spezielle Themen I.3			30	4	V/S
Qualifikationsziele: Zu G-IT-WPM-01.1a (IT-Trends) [AE]: Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über <ul style="list-style-type: none"> - Cloud-Computing und deren Anwendungspotentiale, - technische- und wirtschaftliche Kriterien als Entscheidungskriterium für unterschiedliche Varianten des Cloud-Computings, - Sicherheitsaspekte des Cloud-Computings, - plattformbasierte Anwendungen, - Internet Of Things und dessen Auswirkungen für betriebsinterne Prozesse, - Machine Learning und dessen Anwendungspotentiale sowie Chancen und Risiken, - Augmented Reality und deren Anwendungspotentiale für kommerzielle Anwendungen Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> - einen Cloud-Computing-Service selbst auszuwählen und einzurichten, - aus einem Pool von Aufgaben diejenigen zu extrahieren, die mit Hilfe von Machine Learning bearbeitbar scheinen, - Beispiele für Bereitstellung von Plattformen für die Digitalisierung und agile Software-Entwicklung zu nennen und unter dem Aspekt der Nachnutzung zu evaluieren sowie - eine effiziente Kommunikation von zwei Elementen des Produktentstehungsprozesses zu implementieren Zu G-IT-WPM-01.1b (Vertiefung Eleetrotechnik / Elektronik) [IK]: Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über <ul style="list-style-type: none"> - zeitlich veränderliche Vorgänge in der Elektrotechnik und - spezielle Eigenschaften und Anwendungen analoger Halbleiterbauelemente einschl. Optoelektronik sowie deren praktische Anwendungen. 						

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,

- elektrische Schaltungen der Wechselstromtechnik zu analysieren und zu dimensionieren,
- Verstärkerschaltungen mit Transistoren zu dimensionieren und aufzubauen,
- Schaltungen mit Operationsverstärkern zu dimensionieren und aufzubauen sowie
- Stromversorgungsschaltungen für elektronische Schaltungen zu dimensionieren und aufzubauen.

Zu G-IT-WPM-01.2 (Spezielle Themen I.2) und G-IT-WPM-01.3 (Spezielle Themen I.3):

Wahlangebot von speziellen Themen IT-bezogener Fächer zur Wissensvertiefung, Wissensvertiefung und/oder praktischen Anwendung.

Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):

Zu G-IT-WPM-01.1a (IT-Trends) [AE]:

Metzger, C.; Reitz, T.; Villar, J.: Cloud Computing, Hanser

Vossen, G.; Haselmann, T.; Hoeren, T.: Cloud-Computing für Unternehmen, dpunkt-Verlag

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI): Was ist Cloud Computing?

<https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Unternehmen-und-Organisationen/Informationen-und-Empfehlungen/Empfehlungen-nach-Angriffszielen/Cloud-Computing/Grundlagen/grundlagen.html>

Zu G-IT-WPM-01.1b (Vertiefung Elektrotechnik / Elektronik) [IK]:

Horowitz, O.; Hill, W.: The Art of Electronics, Cambridge

Zastrow, D.: Elektronik, Springer

Tietze, U.; Schenk, Ch.; Gamm, E.: Halbleiter-Schaltungstechnik, Springer

Zu G-IT-WPM-01.2 (Spezielle Themen I.2) und G-IT-WPM-01.3 (Spezielle Themen I.3):
nach Angabe der jeweiligen Lehrkraft

Lehrinhalte:

Zu G-IT-WPM-01.1a (IT-Trends) [AE]:

- Internet of Things
- Industrie 4.0
- Cloud Computing
- Machine Learning
- Big Data

Zu G-IT-WPM-01.1b (Vertiefung Elektrotechnik / Elektronik) [IK]:

1. Elektrotechnik

- Analyse des Zeitverhaltens elektrischer Grundschaltungen
- Wechselstromgrößen
- Leistungsgrößen der Wechselstromtechnik
- Kondensator und Spule im Wechselstromkreis
- Schwingkreis
- Transformator

2. Elektronik

- Wechselstromverhalten von Transistoren, Verstärkerschaltungen
- Entwicklung von Schaltungen mit Operationsverstärkern
- Stromversorgung elektronischer Schaltungen, Spannungsstabilisierung, Spannungswandlung
- Logikgatter
- Logikschaltungen

Zu G-IT-WPM-01.2 (Spezielle Themen I.2) und G-IT-WPM-01.3 (Spezielle Themen I.3):

Wechselnde Themenangebote, z.B. aus den Gebieten Embedded Systems / Hardwarenahe Programmierung, Objektorientierte Programmierung, Mobile Anwendungen, Cloud Computing, Kryptografie und Softwaresicherheit, Werkzeuge für Softwareentwicklung, Entwicklungsprojekte, Compiler, Multimedialechnik, BWL, Recht für Ingenieure u.a.

Studiengang: Praktische Informatik				Verwendbarkeit - Fachgebiet: Wahlmodul		
Code: G-IT-WPM-02		Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Spezielle Themen II / Special Subjects II			Modultyp: Spezielles Modul	
LVS: 60	Workload (h): 108	Leistungspunkte: 4	Beginn (Sem.): 5	Dauer (Sem.): 1	Fächerzahl: 2	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG				Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr		
Lehrform: Vorlesung / Seminar / Übung			Modulverantwortlicher: Studienrichtungsleiter			
Prüfungsart: Seminararbeit oder Klausurarbeit		Prüfungsdauer (min): 90	Prüfungstermin: nach Vereinbarung			
Anmerkungen: Es ist sind zwei Fächer aus dem jeweiligen Fächerangebot des Wahlmoduls zu belegen.						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
G-IT-WPM-02.1	Spezielle Themen II.1			30	5	V/S
G-IT-WPM-02.2	Spezielle Themen II.2			30	5	V/S
Qualifikationsziele:						
Wahlangebot von speziellen Themen IT-bezogener Fächer zur Wissensvertiefung, Wissenvertiefung und/oder praktischen Anwendung.						
Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):						
nach Angabe der jeweiligen Lehrkraft						
Lehrinhalte:						
Wechselnde Themenangebote, z.B. aus den Gebieten Embedded Systems / Hardwarenahe Programmierung, Objektorientierte Programmierung, Mobile Anwendungen, Cloud Computing, Kryptografie und Softwaresicherheit, Werkzeuge für Softwareentwicklung, Entwicklungsprojekte, Compiler, Multimediatechnik, BWL, Recht für Ingenieure u.a.						

Studiengang: Praktische Informatik				Verwendbarkeit - Fachgebiet: Wahlmodul		
Code: G-IT-WPM-03		Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Spezielle Themen III / Special Subjects III			Modultyp: Spezielles Modul	
LVS: 60	Workload (h): 108	Leistungspunkte: 4	Beginn (Sem.): 6	Dauer (Sem.): 1	Fächerzahl: 2	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG				Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr		
Lehrform: Vorlesung / Seminar / Übung			Modulverantwortlicher: Studienrichtungsleiter			
Prüfungsart: Seminararbeit oder Klausurarbeit		Prüfungsdauer (min): 90	Prüfungstermin: nach Vereinbarung			
Anmerkungen: Es ist sind zwei Fächer aus dem jeweiligen Fächerangebot des Wahlmoduls zu belegen.						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
G-IT-WPM-03.1	Spezielle Themen III.1			30	6	V/S
G-IT-WPM-03.2	Spezielle Themen III.2			30	6	V/S
Qualifikationsziele:						
Wahlangebot von speziellen Themen IT-bezogener Fächer zur Wissensvertiefung, Wissenvertiefung und/oder praktischen Anwendung.						
Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):						
nach Angabe der jeweiligen Lehrkraft						
Lehrinhalte:						
Wechselnde Themenangebote, z.B. aus den Gebieten Embedded Systems / Hardwarenahe Programmierung, Objektorientierte Programmierung, Mobile Anwendungen, Cloud Computing, Kryptografie und Softwaresicherheit, Werkzeuge für Softwareentwicklung, Entwicklungsprojekte, Compiler, Multimediaetechnik, BWL, Recht für Ingenieure u.a.						

3.3 Praxismodule und Bachelorarbeit

Studiengang: Praktische Informatik			Verwendbarkeit - Fachgebiet: Projektarbeit			
Code: G-IT-PRA-01	Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Praxisphase I (Projektarbeit I) / Practice Phase I (Project Thesis I)			Modultyp: Praxismodul		
LVS: 0	Workload (h): 135	Leistungspunkte: 5	Beginn (Sem.): 1	Dauer (Sem.): 1	Fächerzahl:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG				Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr		
Lehrform:		Modulverantwortlicher: Studienrichtungsleiter				
Prüfungsart: Projektarbeit		Prüfungsdauer (min):	Prüfungstermin: Beginn der Theoriephase des 2. Semesters (Abgabe)			
Anmerkungen:						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
Qualifikationsziele:						
<p>Die Praxisphasen ermöglichen es den Studierenden, im Rahmen der in der jeweiligen Studienordnung niedergelegten betrieblichen Ausbildungsschwerpunkte ihr in den Theoriephasen gewonnenes Wissen und Verständnis bei der Lösung konkreter betrieblicher Aufgabenstellungen anzuwenden und weiterzuentwickeln (Theorie-Praxis-Transfer). Dabei können sie ihre systemischen Kompetenzen weiter vertiefen und im Rahmen der innerbetrieblichen Einbindung ihre kommunikativen Kompetenzen weiter ausbilden.</p> <p>Die Projektarbeit I ist integraler Bestandteil der Studienleistungen in der ersten Praxisphase und unterstreicht den Theorie-Praxis-Transfer des dualen Studiums. Ziel ist die wissenschaftsorientiert aufbereitete Beschreibung von Strukturen und Prozessen des Praxispartners, wobei Erkenntnisse aus der vorangegangenen Theoriephase in enger Verzahnung mit den jeweiligen Praxisinhalten angewendet und hierüber die Studierenden an methodisches und wissenschaftliches Arbeiten sowie das Verfassen von Texten mit wissenschaftlichem Anspruch herangeführt werden sollen.</p> <p>Die Projektarbeit I wird in Anwendung von § 7 a Abs. 7 DHGEPrüfO als Studienleistung mit Testat absolviert. Der Umfang der Arbeit soll ca. 10 Seiten DIN A4 betragen (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang). Die Themenstellung erfolgt in Abstimmung zwischen der Dualen Hochschule und dem Praxispartner des/der Studierenden, die Beurteilung der Arbeit durch die Duale Hochschule.</p>						
Literatur (in der jeweils aktuellen Aufgabe):						
<p>Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen Bänsch, A.: Wissenschaftliches Arbeiten, De Gruyter Oldenbourg Preißner, A.: Wissenschaftliches Arbeiten, Oldenbourg Kornmeier, M.: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht, Haupt-Verlag</p>						

Studiengang: Praktische Informatik				Verwendbarkeit - Fachgebiet: Projektarbeit		
Code: G-IT-PRA-02		Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Praxisphasen II und III (Projektarbeit II) / Practice Phases II and III (Project Thesis II)			Modultyp: Praxismodul	
LVS: 0	Workload (h): 270	Leistungspunkte: 10	Beginn (Sem.): 2	Dauer (Sem.): 2	Fächerzahl: 2	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG				Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr		
Lehrform:			Modulverantwortlicher: Studienrichtungsleiter			
Prüfungsart: Projektarbeit		Prüfungsdauer (min):	Prüfungstermin: Beginn der Theoriephase des 4. Semesters (Abgabe)			
Anmerkungen:						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
G-IT-PRA-02.1	Praxisphase II			0	2	
G-IT-PRA-02.2	Praxisphase III			0	3	
Qualifikationsziele:						
<p>Die Praxisphasen ermöglichen es den Studierenden, im Rahmen der in der jeweiligen Studienordnung niedergelegten betrieblichen Ausbildungsschwerpunkte ihr in den Theoriephasen gewonnenes Wissen und Verständnis bei der Lösung konkreter betrieblicher Aufgabenstellungen anzuwenden und weiterzuentwickeln (Theorie-Praxis-Transfer). Dabei können sie ihre systemischen Kompetenzen weiter vertiefen und im Rahmen der innerbetrieblichen Einbindung ihre kommunikativen Kompetenzen weiter ausbilden.</p> <p>In den Praxisphasen II und III sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, mit Betreuung betriebliche Aufgabenstellungen teilweise selbständig zu lösen. Die semesterübergreifende Projektarbeit II ist integraler Bestandteil der Studienleistungen in den Praxisphasen und unterstreicht den Theorie-Praxis-Transfer an der Hochschule. Aus den Ausführungen der Projektarbeit II sollen, zusätzlich zu den Anforderungen, die an die Projektarbeit I gestellt werden, die Anwendung wissenschaftlicher Methoden (angemessene Beschäftigung mit einschlägiger Fachliteratur, Alternativbetrachtungen, Entscheidungsfindung und -begründung) sowie eine zielführende Vorgehensweise ersichtlich sein.</p> <p>Der Umfang der Arbeit soll ca. 30 Seiten DIN A4 betragen (zzgl. Verzeichnisse und Anhang). Die Themenstellung erfolgt in Abstimmung zwischen der Dualen Hochschule und dem Praxispartner des Studierenden, die Bewertung der Arbeit durch die Duale Hochschule.</p>						
Literatur (in der jeweils aktuellen Aufgabe):						
<p>Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen Bänsch, A.: Wissenschaftliches Arbeiten, De Gruyter Oldenbourg Preißner, A.: Wissenschaftliches Arbeiten, Oldenbourg Kornmeier, M.: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht, Haupt-Verlag</p>						

Studiengang: Praktische Informatik				Verwendbarkeit - Fachgebiet: Praxisprüfung		
Code: G-IT-PRA-04		Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Praxisphase IV (Praxisprüfung I) / Practice Phase IV (Practice Exam I)			Modultyp: Praxismodul	
LVS: 0	Workload (h): 135	Leistungspunkte: 5	Beginn (Sem.): 4	Dauer (Sem.): 1	Fächerzahl:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG					Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr	
Lehrform:			Modulverantwortlicher: Studienrichtungsleiter			
Prüfungsart: Mündliche Prüfung		Prüfungsdauer (min):		Prüfungstermin: nach Vereinbarung		
Anmerkungen:						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
Qualifikationsziele:						
<p>Die mündliche Praxisprüfung I ist Bestandteil der Studienleistungen in den Praxisphasen und unterstreicht den Theorie-Praxis-Transfer an der Hochschule. Ziel ist die wissenschaftsorientierte Analyse und Durchdringung der ausgeführten Tätigkeiten beim Praxispartner, wobei Erkenntnisse aus den vorangegangenen Theoriephasen in enger Verzahnung mit den jeweiligen Praxisinhalten angewendet werden sollen.</p> <p>Die Praxisprüfung bezieht sich vorwiegend auf die beim Praxispartner vermittelten Studieninhalte. Sie kann sich auch auf Inhalte von in den Praxisphasen erbrachten, abgeschlossenen Prüfungsleistungen beziehen und daneben Themen zum Gegenstand haben, die für die betriebliche Praxis in vergleichbaren Ausbildungsstätten grundsätzlich von Bedeutung sind. Praktische Aufgaben können Teil der Prüfung sein.</p>						
Literatur (in der jeweils aktuellen Aufgabe):						
<p>Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen Bänisch, A.: Wissenschaftliches Arbeiten, De Gruyter Oldenbourg Preißner, A.: Wissenschaftliches Arbeiten, Oldenbourg Kornmeier, M.: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht, Haupt-Verlag</p>						
Prüfungsinhalte:						
Hinweise zur Verfahrensweise						
Allgemeine Hinweise:						
<ul style="list-style-type: none"> - Die jeweilige Prüfungskommission besteht aus Lehrkräften der Dualen Hochschule und akademisch qualifizierten Vertretern der Praxispartner. - Die Prüfungskommission bestimmt die Prüfungsstruktur und die Anteile der Prüfungsinhalte. Die Studierenden werden hierüber und über die Zusammensetzung der Prüfungskommission vorab informiert. 						
Hinweise zur Prüfungsstruktur:						
<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der letzten Projektarbeit inklusive Befragung durch die Prüfungskommission (optional) - Prüfung des fachlichen Hintergrundes der Studienrichtung (mit praxisorientiertem Fokus) - Prüfung des allgemein-fachlichen und projektbezogenen Wissens des Studierenden 						

Studiengang: Praktische Informatik				Verwendbarkeit - Fachgebiet: Projektarbeit		
Code: G-IT-PRA-05		Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Praxisphase V (Projektarbeit III) / Practice Phase V (Project Thesis III)			Modultyp: Praxismodul	
LVS: 0	Workload (h): 135	Leistungspunkte: 5	Beginn (Sem.): 5	Dauer (Sem.): 1	Fächerzahl:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG					Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr	
Lehrform:			Modulverantwortlicher: Studienrichtungsleiter			
Prüfungsart: Projektarbeit		Prüfungsdauer (min):		Prüfungstermin: Beginn der Theoriephase des 6. Semesters (Abgabe)		
Anmerkungen:						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
Qualifikationsziele:						
<p>Die Praxisphasen ermöglichen es den Studierenden, im Rahmen der in der jeweiligen Studienordnung niedergelegten betrieblichen Ausbildungsschwerpunkte ihr in den Theoriephasen gewonnenes Wissen und Verständnis bei der Lösung konkreter betrieblicher Aufgabenstellungen anzuwenden und weiterzuentwickeln (Theorie-Praxis-Transfer). Dabei können sie ihre systemischen Kompetenzen weiter vertiefen und im Rahmen der innerbetrieblichen Einbindung ihre kommunikativen Kompetenzen weiter ausbilden.</p> <p>Im Rahmen der Projektarbeit des 5. Semesters soll das erworbene theoretische und praktische Wissen einschließlich der erlernten wissenschaftlichen Methoden problemspezifisch in der Wirtschaftspraxis angewendet werden. Die Studierenden durchdringen ein praxisbezogenes Thema aus dem Bereich des Praxispartners und ordnen dieses zunächst in den theoretischen Bezugsrahmen ein. Aufbauend darauf und in Auswertung geeigneter, eigenständig durchgeführter Untersuchungen sollen Lösungsansätze aufgezeigt und, wenn möglich, in der Praxis umgesetzt werden. Mit dieser Arbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, eine betriebliche Aufgabenstellung größtenteils selbständig mit wissenschaftlichen Methoden und zielgerichteter Vorgehensweise zu lösen. Dazu muss die Darstellung des analytischen Eigenanteils, im Vergleich zu den vorangegangenen Projektarbeiten, deutlich ausgebaut werden. Die Arbeit muss u.a. schlüssige Argumentationsketten enthalten. Der Lösungsweg muss vollständig nachvollziehbar sein. Entscheidungen sind zu begründen. Der Nutzen der erarbeiteten Lösung ist, soweit möglich, klar darzustellen.</p> <p>Die Projektarbeit des 5. Semesters dient einer intensiven Verarbeitung der in den vorangegangenen Theoriephasen vermittelten Kenntnisse wie auch der inhaltlichen und formalen Übung für die Bachelorarbeit. Der Umfang der Arbeit soll ca. 30 Seiten DIN A4 betragen (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang). Die Themenstellung erfolgt in Abstimmung zwischen der Dualen Hochschule und dem Praxispartner des Studierenden. Die Projektarbeit wird durch jeweils einen Betreuer der Dualen Hochschule und einen akademisch qualifizierten Betreuer des Praxispartners fachlich begleitet und durch diese mit einer Note bewertet. Die Note der Arbeit ergibt sich dann aus dem Mittelwert der Noten der Gutachter. Weichen diese um mehr als einen ganzen Notenschritt voneinander ab, bestimmt ein durch die Duale Hochschule bestellter Drittgutachter die Note innerhalb des durch die ursprünglichen Gutachter aufgespannten Notenbereichs.</p>						
Literatur (in der jeweils aktuellen Aufgabe):						
<p>Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen Bänisch, A.: Wissenschaftliches Arbeiten, De Gruyter Oldenbourg Preißner, A.: Wissenschaftliches Arbeiten, Oldenbourg Kornmeier, M.: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht, Haupt-Verlag</p>						

Studiengang: Praktische Informatik				Verwendbarkeit - Fachgebiet: Praxisprüfung		
Code: G-IT-PRA-06		Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Praxisphase VI (Praxisprüfung II) / Practice Phase VI (Practice Exam II)			Modultyp: Praxismodul	
LVS: 0	Workload (h): 135	Leistungspunkte: 5	Beginn (Sem.): 6	Dauer (Sem.): 1	Fächerzahl:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG					Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr	
Lehrform:			Modulverantwortlicher: Studienrichtungsleiter			
Prüfungsart: Mündliche Prüfung		Prüfungsdauer (min):		Prüfungstermin: nach Vereinbarung		
Anmerkungen:						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
Qualifikationsziele:						
<p>Die mündliche Praxisprüfung II ist Bestandteil der Studienleistungen in den Praxisphasen und unterstreicht den Theorie-Praxis-Transfer an der Hochschule. Ziel ist die wissenschaftsorientierte Analyse und Durchdringung der ausgeführten Tätigkeiten beim Praxispartner, wobei Erkenntnisse aus den vorangegangenen Theoriephasen in enger Verzahnung mit den jeweiligen Praxisinhalten angewendet werden sollen.</p> <p>Die Praxisprüfung bezieht sich vorwiegend auf die beim Praxispartner vermittelten Studieninhalte. Sie kann sich auch auf Inhalte von in den Praxisphasen erbrachten, abgeschlossenen Prüfungsleistungen (inklusive Bachelorarbeit) beziehen und daneben Themen zum Gegenstand haben, die für die betriebliche Praxis in vergleichbaren Ausbildungsstätten grundsätzlich von Bedeutung sind. Praktische Aufgaben können Teil der Prüfung sein.</p>						
Literatur (in der jeweils aktuellen Aufgabe):						
<p>Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen Bänisch, A.: Wissenschaftliches Arbeiten, De Gruyter Oldenbourg Preißner, A.: Wissenschaftliches Arbeiten, Oldenbourg Kornmeier, M.: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht, Haupt-Verlag</p>						
Prüfungsinhalte:						
Hinweise zur Verfahrensweise						
Allgemeine Hinweise:						
<ul style="list-style-type: none"> - Die jeweilige Prüfungskommission besteht aus Lehrkräften der Dualen Hochschule und akademisch qualifizierten Vertretern der Praxispartner. - Die Prüfungskommission bestimmt die Prüfungsstruktur und die Anteile der Prüfungsinhalte. Die Studierenden werden hierüber und über die Zusammensetzung der Prüfungskommission vorab informiert. 						
Hinweise zur Prüfungsstruktur:						
<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Bachelorarbeit inklusive Befragung durch die Prüfungskommission (optional) - Prüfung des fachlichen Hintergrundes der Studienrichtung (mit praxisorientiertem Fokus) - Prüfung des allgemein-fachlichen und projektbezogenen Wissens des Studierenden 						

Studiengang: Praktische Informatik				Verwendbarkeit - Fachgebiet: Bachelorarbeit		
Code: G-IT-BAR-01		Modulbezeichnung (deutsch/englisch): Bachelorarbeit / Bachelor Thesis			Modultyp: Kernmodul	
LVS: 0	Workload (h): 324	Leistungspunkte: 12	Beginn (Sem.): 6	Dauer (Sem.): 1	Fächerzahl:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Fachsemester laut Studienplan der Studienordnung gemäß § 47 Abs. 7 ThürHG				Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr		
Lehrform:			Modulverantwortlicher: Studienrichtungsleiter			
Prüfungsart: Bachelorarbeit		Prüfungsdauer (min):	Prüfungstermin: nach Vereinbarung			
Anmerkungen: Die Prüfungsleistung des Moduls besteht aus einer schriftlichen Arbeit.						
Submodule/Fächer (falls vorhanden):						
Subcode	Name			LVS	BG	LF
Qualifikationsziele:						
<p>Die Anfertigung der Bachelorarbeit im 6. Semester bildet den Abschluss des dualen Studiums. Sie dient dazu, das im Studium erworbene theoretische und praktische Wissen einschließlich der erlernten wissenschaftlichen Methoden problemspezifisch und umfassend in der Wirtschaftspraxis anzuwenden. Die Studierenden bearbeiten ein komplexes, wissenschafts- und praxisbezogenes Thema aus dem Bereich des Praxispartners und ordnen dieses zunächst in den theoretischen Bezugsrahmen ein. Darauf aufbauend und in Auswertung geeigneter, eigenständig durchgeführter Untersuchungen sollen Lösungsansätze wissenschaftlich entwickelt, dargestellt und in der Praxis umgesetzt werden. Damit verbunden ist der Nachweis des Nutzens für den Praxispartner.</p> <p>Die Bachelorarbeit soll ca. 50 Seiten DIN A4 umfassen (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang). Die Bearbeitung erfolgt in der gemäß Prüfungsordnung vorgegebenen Frist von 3 Monaten.</p> <p>Das Thema der Bachelorarbeit wird in Abstimmung mit dem jeweiligen Praxispartner der Studierenden durch die Duale Hochschule vergeben. Die Bachelorarbeit wird durch einen Gutachter der Dualen Hochschule sowie einen akademisch qualifizierten Gutachter des Praxispartners fachlich begleitet und bewertet. Die Note der Bachelorarbeit ergibt sich dann aus dem Mittelwert der Noten der Gutachter. Weichen diese um mehr als einen ganzen Notenschritt voneinander ab, bestimmt ein durch die Duale Hochschule bestellter Drittgutachter die Note innerhalb des durch die ursprünglichen Gutachter aufgespannten Notenbereichs.</p>						
Literatur (in der jeweils aktuellen Aufgabe):						
<p>Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen Bänsch, A.: Wissenschaftliches Arbeiten, De Gruyter Oldenbourg Preißner, A.: Wissenschaftliches Arbeiten, Oldenbourg Kornmeier, M.: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht, Haupt-Verlag</p>						